

Zentrum Moderner Orient



Lev Nussimbaum – Essad Bey – Kurban Said. Ein Schriftsteller zwischen Orient und Okzident*

Sonja Hegasy

Zentrum Moderner Orient

Die Geschichte von Lev Nussimbaum alias Essad Bey alias Kurban Said ist nicht schnell erzählt. Nach allem was bekannt ist, wurde er 1905 in einer jüdischen Familie in Baku geboren und konvertierte im Alter von 17 Jahren im Berliner Exil zum Islam. Noch bevor er das Abitur beendete, schrieb er sich unter dem Namen Essad Bey Noussimbaoum an der Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin für das Studium der Islamischen Geschichte, Türkisch sowie Arabisch ein.

Mit 24 Jahren veröffentlichte er eine erste Autobiographie (mit fiktionalen Elementen) unter dem Titel *Öl und Blut im Orient* (Leipzig/Berlin 1930), die in der Weimarer Republik zu einem viel diskutierten Bestseller wurde. Seine Romane schrieb er später unter dem Pseudonym Kurban Said („glückliches Opfer“). Weltberühmt wurde *Ali und Nino* (allerdings erst Anfang der siebziger Jahre), eine christlich-muslimische Liebesgeschichte im Kaukasus am Vorabend der russischen Revolution (Wien/Leipzig 1937). In Aserbaidschan gilt der Roman seit der Unabhängigkeit 1991 als Nationalepos. Eine Gruppe antisemitischer Nationalisten behauptet jedoch bis heute, Nussimbaum könne nicht der Autor sein, sondern es handele sich um den Schriftsteller Josef Vezir.

Lev Nussimbaum schrieb seine Bücher auf Deutsch, denn er war von der Deutschbaltingin Alice Schulte großgezogen worden. Seine Mutter beging 1911/12 Suizid. Als glühende Anhängerin der Russischen Revolution von 1905 war sie wohl mit Stalin bekannt, als dieser von 1907 bis 1912 in Baku weilte. Der New Yorker Journalist Tom Reiss schließt eine mögliche Verbindung zwischen ihrer Unterstützung der Bolschewiki und ihrem Freitod als Ehefrau eines wichtigen Ölbarons der Stadt nicht aus.

Während Essad Bey sich in den 20er Jahren in den bekannten Berliner Intellektuellenkreisen bewegte – er ging mit den Kindern der Pasternaks und Nabokovs zur Schule – und

* Nachdruck mit freundlicher Genehmigung des Brill Verlags aus: Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte (ZRRG), 60 Jahrgang (2008), Heft 4, S. 365–368, Leiden/Boston. Weitere Informationen: www.brill.nl/zrrg.
Redaktion: Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte, Dr. Gideon Botsch, Moses Mendelssohn Zentrum, Am Neuen Markt 8, 14467 Potsdam.



Lev im Alter von etwas sechs Jahren
in kaukasischem Gewand

in der *Literarischen Welt* neben Walter Benjamin, Egon Erwin Kisch und Walter Mehring schrieb, bemühten sich rechtskonservative deutsche Gruppen, aber auch Vertreter der muslimischen Emigrantengemeinde in Berlin, ihn als Scharlatan und literarischen Betrüger zu verleumden. Unerwartete Unterstützung erhielten die muslimischen Nationalisten damals von dem ehemaligen deutschen Generalstabschef der Heeresgruppe Ost im Kaukasus, Ernst von Paraquin. Dieser fühlte sich durch Nussimbaums Beschreibung des osmanischen Massakers an den Armeniern in Baku 1918 unter den Augen der Deutschen persönlich diskreditiert, denn er hatte sich öffentlich dagegen gewandt und musste daraufhin seinen Dienst als osmanischer Oberstleutnant quittieren. Die deutsche Armee war damals jedoch „so tief in die türkische Kommandostruktur ‚eingebettet‘, dass man sie unmöglich von jeglicher Schuld freisprechen kann“, so Reiss.¹

Die weltweit wichtigsten Archive zu Leben und Werk von Lev Nussimbaum befanden sich bis vor kurzem im Privatbesitz des Nahost-Historikers Gerhard Höpp in Berlin und von Tom Reiss in New York. Mit Hilfe von Höpps Recherchen fand Reiss 1998 das letzte Manuskript von Kurban Said mit dem Titel *Der Mann, der nichts von der Liebe verstand* in Wien bei Therese Mögle, seiner letzten Verlegerin. Seit 2003 befindet sich der Nachlass von Gerhard Höpp in der Bibliothek des Berliner Zentrums Moderner Orient (ZMO). Im Rahmen seiner Forschung zur muslimischen Diaspora im deutschsprachigen Raum vom Ausbruch des Ersten bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges war Höpp schon frühzeitig auf die Person Essad Beys gestoßen. Tom Reiss und er lernten sich 1998 kennen und teilten ihre Leidenschaft zu Beys unentdecktem Leben. Acht Jahre lang recherchierte Reiss an seiner Biographie. Er trug neues Quellen- sowie Bildmaterial zusammen und führte Interviews mit über 41 Zeitzeugen, ihren Nachkommen sowie Historikern. Zu den offiziellen

1 T. Reiss, *Der Orientalist. Auf den Spuren von Essad Bey*, Berlin 2008, S. 267, 268, Anm. 46.

Dokumenten, die er auswertet, gehören Petitionen für und von Essad Bey an Mussolini, Dokumente offizieller Stellen über seinen „Rassenstatus“, die Reiss im Archiv des italienischen Innenministeriums fand, und die Unterlagen von Random House über einen Rechtsstreit um den Roman Ali und Nino von 1970 bis 1977. Auch die Forschung von Gerhard Höpp wird ausführlich zitiert. Daneben gibt es eine Vielfalt von Quellen anderer Verfasser, die Reiss zusammengetragen hat, darunter ein unveröffentlichtes Manuskript von Levs Schulkameraden Alexander Brailov und eine kurze Skizze von Alice Schulte zu Essad Beys Leben. Darüber hinaus fand Reiss mehrere von Beys unveröffentlichten bzw. unvollendeten Schriften sowie einen 300 Briefe umfassenden Austausch mit Pauline (Pima) Andreae (gest. 1953) von 1939 bis 1942, der 2002 noch als verschollen galt.²

Nussimbaum schreibt bis zu seinem Tod über 14 Bücher, 144 Artikel in der Literarischen Welt und Essays. Er veröffentlicht u. a. Zwölf Geheimnisse im Kaukasus (1930), eine Geschichte der russischen Geheimpolizei unter den Bolschewiki (1932), eine Geschichte der Ölförderung (1933) sowie Biographien über Stalin (1931), den Propheten Mohammed (1932), den letzten Zaren Nikolaus II. (1935) und Reza Schah (1936). Nussimbaums erster Beitrag zur Literarischen Welt war eine Reportage über Zeitungsjournalismus in Malaysia und Aserbaidschan. Der kosmopolitische Kaukasus, dem Lev Nussimbaum nachtrauert, und dessen Renaissance Reiss sowie Höpp³ als Essenz seines Schaffens ausmachen, ist auf einem Foto zu sehen, das Reiss 1998 von Miriam Aschurbekow überlassen wurde: Es zeigt eine Weihnachtsfeier in Baku 1913 mit muslimischen und jüdischen Kindern – darunter der Junge Lev – fröhlich versammelt unter dem Christbaum.

1935 wurde Essad Bey, später als die meisten deutschen jüdischen Schriftsteller, aus der Reichsschrifttumskammer ausgeschlossen. Der Nahost-Historiker Gerhard Höpp hat im Archiv des Auswärtigen Amtes Unterlagen des Reichspropagandaministerium gesichtet, die belegen, dass die „letzten Bücher Essad Beys, besonders das Buch ‚G.P.U.‘ für die antikommunistische Propaganda von solcher Bedeutung [sind], dass auf ihre Auswertung nicht verzichtet werden kann“; auch sei es „zweifelhaft“, ob der Autor überhaupt der „jüdischen Rasse“ angehöre.⁴

² Vgl. G. Höpp, Mohammed Essad Bey oder Die Welten des Lev Abramovic Nussenbaum, in: Essad Bey [Unter Mitwirkung von Wolfgang Weisl]: „Allah ist groß“. Niedergang und Aufstieg der islamischen Welt von Abdul Hamid bis Ibn Saud, München 2002, S. 411.

³ Vgl. G. Höpp, Biographien zwischen den Kulturen: Asis Domet und Mohammed Essad, in: H. Fürtig (Hg.): Islamische Welt und Globalisierung, Würzburg 2001, S. 149–157.

⁴ Zit. n. G. Höpp, Mohammed Essad Bey: Nur Orient für Europäer?, in: asien afrika lateinamerika, Vol. 25, 1997, S. 85.



Lev als junger Mann

Essad Bey gehörte zu den Sympathisanten des Faschismus wie seine Freundin Pina Andraea, George Sylvester Viereck oder auch Ezra Pound, die untereinander befreundet waren und am Ende alle versuchten, ihn im faschistischen Italien zu retten (Reiss 2008: 347 ff.). Er selbst stritt seine jüdischen Wurzeln vehement ab bzw. nutzte dieses „offensichtliche Versteckspiel“ zunächst als sphinxenhaftes Charakteristikum seines Schriftstellertums, wie Reiss vermutet. Nach 1938 wurde es dann für Essad Bey in Italien überlebensnotwendig. Sein Vater wurde wahrscheinlich 1941 nach Treblinka deportiert und umgebracht.

Einen Aspekt, den uns Tom Reiss in seinem Buch vehement in Erinnerung ruft, ist die blinde Furcht jener Zwischenkriegszeit vor den Bolschewiki. Nussimbaum konzentriert sich in seiner Stalinbiographie schon früh auf dessen verbrecherisches Regime.

Seine eigene Familie wurde enteignet und verjagt; in seinen Augen war seine Mutter ein Opfer der russischen Revolution. Die Gefahr der marodierenden rechten Freikorps in Deutschland wurde vor dem Hintergrund der Tschecha, die im Osten wütete, von den meisten Menschen nicht erkannt. Tom Reiss beschreibt, wie die Freikorps 1919 das revolutionäre München angriffen, „als handle es sich um eine Stadt irgendwo in Frankreich oder Belgien, beschossen es mit schwerer Artillerie und bombardierten es aus der Luft“ (2008: 193). Trotzdem dachten viele noch lange, alles sei besser als der Bolschewismus. Lev Nussimbaum hoffte noch 1942 kurz vor seinem Tod auf den „Endsieg“. Sich selbst bezeich-

nete er als Monarchisten und es gab genug Vereine, Splittergruppen und Kleinstparteien in der Weimarer Republik, die der Auffassung waren, Bolschewismus und Faschismus könnten nur durch eine (klassenlose!) Monarchie verhindert werden.

Nussimbaums Prophetenbiographie stellt ihn in eine Tradition jüdischer Orientalisierer und -wissenschaftler⁵, die sich seit dem frühen 19. Jahrhundert entwickelte und der Tom Reiss ein eigenes Kapitel widmet. Ähnlich wie Benjamin Disraeli, Ignaz Goldziher oder der zum Islam konvertierte Leo Weiss/Muhammed Asad berief Nussimbaum sich auf gemeinsame muslimisch-jüdische Wurzeln. Reiss zitiert Bernard Lewis Ausspruch vom „sentimentalen Semitismus“ Disraelis, wenn dieser von Juden als „mosaischen Arabern“ spricht. Reiss sieht darin „den Beginn eines Jahrhunderts, in dem man von einer Verschmelzung des Ostens mit dem Westen träumte, durch die nicht nur die herausziehende Krise der unterdrückten Völker des Orients gelöst, sondern gleichzeitig auch die Juden gerettet werden sollten.“ (2008: 284)

Auch mit seiner Vorliebe für orientalische Kleider war Essad Bey keineswegs eine Ausnahmeerscheinung seiner Zeit: Else Lasker-Schüler lief bspw. ebenfalls als „Jussuf, Prinz von Theben“ oder „Tino von Bagdad“ verkleidet durch Berlin.

Essad Bey starb 1942 verarmt und elend in Positano. Bis 1935 hatte er die Möglichkeit zu der Familie seiner Frau Erika Löwendahl in die USA auszuwandern, er kehrte jedoch zweimal zurück. Das mondäne Leben der Familie Löwendahl behagte ihm wenig, und seine späten Versuche von Italien nach Griechenland oder Ägypten zu kommen scheiterten.

Beys Werke haben bis heute verschiedene Wellen der (Wieder-)Entdeckung erfahren. 2000 legte der Ullstein-Verlag *Ali und Nino* erneut auf. 2002 erschien bei Matthes und Seitz eine Neuauflage von *Allah ist groß: Niedergang und Aufstieg der islamischen Welt* von Abdul Hamid bis Ibn Saud mit einem biographischen Essay von Gerhard Höpp. Hier resümiert Höpp: „Lev hat seine jüdische Welt zeitlebens niemals verlassen (können); aus ihr kamen Mitarbeiter und Freunde im Erfolg, wie in der Not, und sein Judentum war, wurde letztendlich sein Schicksal. Und: Essad hat bis zum Tode sein Muslimsein ernst genommen und gelebt, er ist als Muslim gestorben und wurde als Muslim begraben.“⁶

⁵ Vgl. M. Kramer (Hg.), *The Jewish discovery of Islam: Studies in Honor of Bernard Lewis*. Tel Aviv 1999.

⁶ G. Höpp, (wie Anm. 2), S. 390.

Gerhard Höpp starb im Dezember 2003 und konnte seine Essad-Bey-Biographie nicht fertig stellen. Tom Reiss spricht mit Wehmut von ihren Berliner Begegnungen: „Professor Gerhard Höpp was perhaps the single other person in the world who knew about Lev’s unique career in Germany, as a result of his comprehensive study of Muslims in the Third Reich: Over the years, we became friends and traded stories and information over heavy Prussian meals in the dark haunts of his native city.“⁷

2008 erschien Reiss’ Biographie *Der Orientalist* auf Deutsch im Osburg Verlag. Im selben Jahr legte H. J. Maurer *Öl und Blut im Orient* und *12 Geheimnisse im Kaukasus* wieder auf. Auch in Aserbaidschan erscheint eine Biographie über Essad Bey von Nourida Ateshi.

Manuskriptseite, unterzeichnet mit „Kurban Said“



7 T. Reiss, (wie Anm. 1), S. 451.

In diesem Buch wird auf das Copyright an Essad Beys/Kurban Saids letzter Handschrift bei dem Filmemacher Ralf Marschallek verwiesen. Das Original befindet sich jedoch im New Yorker Archiv von Tom Reiss, der mittlerweile drei der sechs Notizbücher Nussimbaums *Der Mann, der nichts von der Liebe verstand* im Internet frei zugänglich gemacht hat. Es gibt offensichtlich viele Interessierte, die hinter den Rechten am Werk von Essad Bey ein lukratives Geschäft wittern. Das bekommt die Bibliothek des Zentrums Moderner Orient immer wieder deutlich zu spüren.



Levs Grabstein auf dem Friedhof von Positano

Lev Nussimbaums 36-jähriges Leben ist hier nur gestreift worden – um es zu erzählen braucht man mindestens 451 Seiten.

Von 5. Juli bis 30. September 2008 zeigte das ZMO die Ausstellung „Die Erfindung Essad Bey“, die von Jasmin Bölling in Kooperation mit dem ZMO, dem Goethe Institut Tbilissi und der Deutschen Botschaft in Baku konzipiert wurde.

Dr. *Sonja Hegasy* studierte Islamwissenschaft in Kairo, Witten/Herdecke, Bochum und New York und wurde 1996 im Fach Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin promoviert. Anschließend war sie Juniorexpertin bei der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kairo. Seit dem Jahr 1998 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin – seit 2008 als eine von zwei Vizedirektoren – am Zentrum Moderner Orient tätig. Im Jahr 2007 gab sie den Sammelband *Changing Values Among Youth. Examples from the Arab World and Germany* (Klaus Schwarz Verlag Berlin) zusammen mit Elke Kaschl auf Englisch und Arabisch heraus.



Professor Dr. Ulrike Freitag
Direktorin des Zentrums Moderner Orient
Professorin an der Freien Universität Berlin

Kirchweg 33, 14129 Berlin
Telefon: +49 (0)30. 80 307 0
Telefax: +49 (0)30. 80 307 210
e-mail: zmo@rz.hu-berlin.de
internet: <http://www.zmo.de>



Forschungsprofil und Mitarbeiter

Das Forschungsprogramm baut konzeptionell und vom Ansatz her auf den vorhergehenden Forschungen des ZMO auf und führt die bewährte Kombination von disziplinärer, regionaler und linguistischer Expertise weiter. Besondere Aufmerksamkeit findet die Erforschung transregionaler Verbindungen zwischen Akteuren und Regionen im so genannten „Süden“ (hier Afrika und Asien), aber auch zwischen „Süden“ und „Norden“ (Europa und die westliche Welt). Von unterschiedlichen Disziplinen her werden historische und soziale Dimensionen dieser Lebens- und Erlebniswelten bearbeitet, in dem Bemühen, gerade auch die internen Sichtweisen der Akteure zu berücksichtigen und darzustellen. Trotz des thematischen Schwerpunktes auf die muslimische Welt und die Religion des Islam ist dieser Fokus nicht exklusiv, und einige Projekte arbeiten zu regional oder inhaltlich verwandten Themen ohne expliziten Bezug auf den Islam.

Im Jahr 2008 forschten 30 wissenschaftliche Mitarbeiter (davon 7 Doktoranden) in diesem thematisch ausgerichteten zentralen und vom BMBF finanzierten Forschungsprogramm, das in diesem Jahr anlief und eine finanzielle Unterstützung im Rahmen der Projektförderung im Zeitraum von sechs plus sechs Jahren sichert. Der Mitarbeiterstab setzt sich aus einem breiten internationalen Spektrum von Kollegen aus unterschiedlichen akademischen Traditionen und Herkunftsländern zusammen. Die Forschungsarbeit in den Gruppen wurde geleitet von Dr. Katrin Bromber („Welt und Ordnungsentwürfe“), Dr. Katharina Lange („Mikrokosmen und Praktiken des Lokalen“) und Dr. Heike Liebau („Akteure im translokalen Raum“) sowie übergreifend von Prof. Ulrike Freitag und Dr. Kai Kresse koordiniert.

Strukturell wechselten sich zweiwöchentliche Projektversammlungen aller Forscher mit Gruppenversammlungen in kleinerer Runde ab. Auf beiden Ebenen wurden sowohl Forschungserfahrungen und -ergebnisse von Mitarbeitern diskutiert als auch ausgewählte externe Texte besprochen, um inhaltliche und methodologische Diskussionen mit Hinblick auf aktuelle wissenschaftliche Debatten voranzutreiben. Diese wurden gleich im Januar durch einen einführenden „Induction Day“ eröffnet, der vor allem dem gegenseitigen Kennenlernen der Projekte, dem ersten Austausch über konzeptionelle Gemeinsamkeiten sowie der forschungspraktischen Koordination diente. Auch eine Mitarbeiterklausur im Juni unterstützte die Vertiefung diesbezüglicher Diskussionen sowie die Verschränkung von individuellen Forschungsprojekten im Gesamtprogramm.



2008 gab es erneut eine Fülle von wissenschaftlichen Vorträgen, Arbeitsgesprächen, Diskussionsrunden, Buchpräsentationen, Workshops und Konferenzen am ZMO sowie breite aktive Beteiligung von ZMO-Wissenschaftlern an internationalen Konferenzen und Forschungsnetzwerken. Hierbei wurde besonderer Wert auf die Kollaboration mit Forschern und Institutionen aus den Regionen gelegt, ein Aspekt, der weiter ausgebaut werden soll. Die Vorlesungsreihe des Ottoman Urban Study Seminars unter der Leitung von Prof. Ulrike Freitag und Dr. Nora Lafi wurde weitergeführt. Nach dem vorjährigen Jahresthema „Cosmopolitanism in the Ottoman Empire and beyond“ beschäftigt sich die Vortragsreihe 2008/2009 mit Aspekten von „Daily Life in Ottoman Towns“. Das diesjährige thematische ZMO-Kolloquium lief unter dem Titel ‚Speaking, Listening, Reading, Seeing: Ways of Shaping the World through Media‘, von September 2008 bis März 2009. In ihren Beiträgen arbeiteten die Vortragenden anhand diverser Fallstudien heraus, wie religiös geprägte soziale Welten in Afrika, dem Mittleren Osten und Südasien durch verschiedene Medien sowohl geformt als auch erweitert und verhandelt werden. Mit Blick auf die mediative Kraft von Kassetten, Grammophon, Bildern und Internet wechselte die Perspektive zwischen dem Fokus auf Einsatz, Einbindung und Wirkung von Medien im jeweiligen Alltagsleben und dem Zusammenhang mit Interpretationen und ideologischen Bewegungen.

Auch an der Weiterentwicklung und Verbreiterung des Forschungsprogramms wurde intensiv gearbeitet. Größere Anträge wurden eingereicht bei der VW-Stiftung (zu „Negotiating African Muslim Publics“, in Kooperation mit der University of Cape Town) und beim BMBF (Kompetenznetz zu Urbanisierung im Indischen Ozean). Weitere Anträge einzelner Wissenschaftler werden derzeit bei der Thyssen-Stiftung und der Humboldt-Stiftung begutachtet und andere Gruppenanträge befinden sich kurz vor der Fertigstellung.

Kooperationen

In die Präsentationen und Diskussionen der Projektversammlungen waren auch die Mitarbeiter der anderen am ZMO angesiedelten Forschergruppen eingebunden. Das BMBF-geförderte Verbundprojekt „Muslime in Europa“ (2006–2009), geleitet von PD Dr. Dietrich Reetz, untersucht in sieben Teilstudien, von denen drei am ZMO angesiedelt sind, Grup-



pen, Bewegungen und Institutionen religiöser Muslime in europäischen Ländern. Im Mittelpunkt der Forschergruppe steht die Frage, welche Konzepte und Vorstellungen von einem religiös bestimmten Leben in säkularisierten europäischen Gesellschaften unterschiedliche Gruppen, Bewegungen und Institutionen europäischer Muslime entwickeln. Dabei wird auch nach den Rückbindungen an Diskurse und Praktiken aus den Herkunftsgesellschaften gefragt. Dietrich Reetz und der Doktorand Thomas K. Gugler beschäftigen sich mit den europäischen Aktivitäten der beiden südasiatischen Missionsbewegungen Tablighi Jama'at und Da'wat-i Islami. Melanie Kamp untersucht das zunehmend größer werdende Feld privater islamischer Bildungseinrichtungen in Deutschland und Österreich. Das Verbundprojekt kommuniziert die Forschungsergebnisse in vierteljährlich stattfindenden öffentlichen Veranstaltungen, in die auch muslimische Aktivisten aus den untersuchten Gruppierungen einbezogen werden, aktiv an die Öffentlichkeit. Es ist geplant, die erfolgreiche Arbeit des Verbundprojektes in einem neuen Format fortzusetzen. Dietrich Reetz koordiniert derzeit einen Antrag zur Einrichtung einer DFG-Forschergruppe zur „Dynamik muslimischer Gemeinschaftsbildung in lokaler und translokaler Perspektive“ in Kooperation mit der Freien Universität (Graduate School Muslim Cultures and Societies), der Humboldt Universität (Institut für Europäische Ethnologie), der Technischen Universität (Institut für Soziologie) sowie der Viadrina-Universität Frankfurt/Oder (Sozial- und Kulturanthropologie). Die Forschergruppe soll die Kapazitäten in dem noch jungen Forschungsfeld „Muslime in Europa“ im Berliner Raum bündeln.

Die Zusammenarbeit mit der Humboldt Universität zu Berlin im Rahmen des SFB 640 hat sich nach der erfolgreichen Verlängerung im Sommer 2008 ebenfalls ausgeweitet. Das bereits bestehende Projekt „Repräsentationen sozialer Ordnungen im Wandel. Interkulturelle und intertemporäre Vergleiche“ wurde um vier Jahr verlängert, so dass seit Juli 2008 Dr. Andrea Fischer-Tahir und Sophie Wagenhofer das Teilprojekt „Identitätspolitik in Neuordnungsprozessen in Marokko und Irak“ bearbeiten. Frau Wagenhofer bereitet hier u. a. ihre Dissertation über das jüdische Museum in Casablanca vor und Frau Fischer-Tahir eine Habilitation über Wissenskonstruktionen im irakischen Identitätsdiskurs, untersucht im Diskursraum Medien. Um von der interdisziplinären Kooperation im SFB optimal zu profitieren, engagiert sich Dr. Sonja Hegasy in der Arbeitsgruppe „Bild“, Sophie Wagenhofer und Dr. Andrea Fischer koordinieren die Arbeitsgruppen „Identität“ bzw. „Wissen“. Neu ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Titel „Transnationale Öffentlichkeiten und Repräsentationen im Vergleich: Europa, arabische Welt, Russland, 1850er-



1910er Jahre und 1990er Jahre“, in dem unter Leitung von Prof. Kaelble, Prof. Baberowski (beide HU Berlin) und Prof. Freitag (ZMO) vergleichend über Europarepräsentationen gearbeitet wird. Für das ZMO erforscht der Islamwissenschaftler Friedhelm Hoffmann Europarepräsentationen in der arabischen Welt der Gegenwart.

Das ZMO hat 2008 seine Kooperation mit der Freien Universität Berlin im Rahmen der aktiven Beteiligung an der Graduate School Muslim Cultures and Societies (BGSMS) vertieft, an der drei ZMO-Mitarbeiter als Principal Investigators (Ulrike Freitag, Roman Loimeier, Dietrich Reetz) beteiligt sind. Durch die Betreuung und wissenschaftliche Einbindung von Doktoranden sowie die Übernahme von Unterrichtsmodulen wird die Verzahnung von Forschung und Lehre intensiviert. Seit November 2008 ist Dr. Patrick Desplat dort wissenschaftlicher Mitarbeiter. Er ist Ethnologe mit Forschungsschwerpunkt Islam in Ostafrika und forscht zur Kulturalisierung religiöser Praxis in Äthiopien. International freut uns der Abschluss eines Rahmenabkommens mit dem King Faysal Center for Research and Islamic Studies, Riyadh. Dieses bietet einen angemessenen Rahmen für den Austausch von Wissenschaftlern, Publikationen und für weitere wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Saudi-Arabien und resultiert aus Kontakten, die über mehrere Jahre aufgebaut wurden.

Höchst bedauerlich hingegen ist, dass die Finanzierung für unser niederländisches Pendant, das Institute for the Study of Islam in the Modern World (ISIM) ausgelaufen ist, so dass dieses Institut Ende 2008 seine Arbeit einstellen musste.

Assoziierte

In den beiden Jahreshälften 2008 waren erneut je drei Fellows des Programms Europe in the Middle East – the Middle East in Europe, Subprojekt „Cities Compared“ am Zentrum Moderner Orient zu Gast. Dr. Gergana Georgieva, Dr. Marc Aymes und Dr. Mohammed Sabri al-Dali verabschiedeten sich im Juli 2008. Ab Oktober des Jahres konnten drei neue Gäste begrüßt werden: Dr. Ismael M. Montana, Dr. Selçuk Dursun und Dr. Vangelis Kechriotis. Darüber hinaus war Dr. Egodi Uchendu aus Nigeria bis Ende September als Stipendiatin der Alexander-von-Humboldt Stiftung am ZMO. Im Dezember kam Dr. Randa Abou-bakr, Literaturwissenschaftlerin der Kairo-Universität, mit einem Projekt über vergleichende Häftlingsliteratur als Stipendiatin derselben Stiftung ans ZMO sowie



Dr. Gilbert Lamblin Taguem Fah von der Universität Ngaoundere, Kamerun. Im Rahmen des 2008 am ZMO neu eingerichteten „Visiting Research Fellowship-Programm“ waren eine Reihe von internationalen Wissenschaftlern über einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten am ZMO tätig: Dr. Saadi Nikro (Notre Dame Universität, Libanon), Dr. Huda Zein (Universität Freiburg), David Motadel (Pembroke College, Cambridge), Duygu Aysal Ulas Cin (Bilkent Universität), Prof. Radhika Desai (Universität Manitoba), Kais Ezzerelli (Universität Sorbonne, Paris/Damaskus), Dr. Benjamin Soares (Africa Studies Centre, Leiden) und Dr. M. H. Ilias (Jamia Millia Islamia, Neu Delhi, Indien).

Weiterhin war 2008 auch Tabea Scharrer mit ihrem Dissertationsprojekt zu Konversionsgeschichten am ZMO assoziiert.

Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen (Auswahl)

In Kooperation mit dem Kunstraum Kreuzberg/Bethanien zeigte das ZMO 15 junge ägyptische Künstler in der multimedialen Ausstellung *Cairoscope – Images, Imagination and Imaginary of a Contemporary Mega City*. Ausgehend von der arabisch-afrikanischen Megalopolis Kairo stellte das Projekt verschiedene Sichtweisen auf moderne Metropolen und aktuelle Phänomene von Urbanisierung und Translokalisierung vor. Das ZMO organisierte zwei Vorträge im wissenschaftlichen Beiprogramm. Im Rahmen der Ausstellung zeigten ZMO und Friedrich-Ebert-Stiftung den Film „Salata Baladi“, der die Geschichte einer ägyptisch-jüdisch-italienisch-katholischen Familie in Kairo erzählt. Im Anschluss fand eine Diskussion mit der Regisseurin Nadia Kamel statt.

Im Juni 2008 lud das ZMO 11 Studenten eines Aufbaustudiengangs und NGO-Aktivistinnen aus dem kurdischen Nordirak zu einer Sommeruniversität nach Berlin ein. Unter dem Oberthema *Jugend- und Stadtsoziologie* nahmen die Gäste an Seminaren und Workshops teil, die von Wissenschaftlern des ZMO, aber auch von Gastdozenten der Humboldt-Universität, dem Centre Marc Bloch und dem Institut für Regionalentwicklung Erkner geleitet wurden. Das Auswärtige Amt unterstützte das Projekt. Dr. Andrea Fischer-Tahir und Dr. Sonja Hegasy koordinierten die Sommeruniversität, und erarbeiteten im Herbst 2008 gemeinsam mit anderen Mitarbeitern des ZMO ein Konzept für eine Folgeveranstaltung (Juli 2009) zum Thema „Zivilgesellschaftliche Intervention“ im Irak, die wiederum vom Auswärtigen Amt unterstützt wird.



Von Juli bis Dezember 2008 zeigte das ZMO eine Ausstellung über Leben und Werk von Lev Nussimbaum alias Essad Bey auf der Grundlage des Bestsellers von Tom Reiss „Der Orientalist“ (Berlin 2008). Die weltweit wichtigsten Archive zu Leben und Werk von Lev Nussimbaum befinden sich im Nachlass von Prof. Gerhard Höpp in der Bibliothek des ZMO sowie im Privatbesitz von Tom Reiss in New York. In Kooperation mit Studenten der HU entstand des Weiteren die Ausstellung *Wissensstädte – Bibliotheken in Afrika*.

Das ZMO kooperierte mit der TU Berlin und dem Post-Doc Programm *Europe in the Middle East – The Middle East in Europe* (EUME) für die Reihe „Großstadtkultur im Film: Arabisch und islamisch geprägte Welt“, bei der jeder Film von einer wissenschaftlichen Einführung sowie Diskussion begleitet wurde.

Im Gespräch mit den Autoren Dr. Heinz Kramer (SWP), Dr. Alfred Schlicht (AA) und Prof. Maurus Reinkowski (Universität Freiburg) stellte Prof. Ulrike Freitag zwei Neuerscheinungen zur Türkei und der arabischen Welt am ZMO vor.

In Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und dem Seminar für Geschichte und Gesellschaft Südasiens der HU fand im WS 2008/09 die Ringvorlesung *Insider und Outsider – Soziale Ein- und Ausgrenzung in Geschichte und Gegenwart Südasiens* statt.

Der Tag der offenen Tür des ZMO bot 2008 ein vielfältiges Programm; unter anderem mit einer Diskussion aktueller Politik in Kenia, dem Bericht einer studentischen Exkursion unter Leitung von Prof. Freitag nach Saudi Arabien und irakischen Experimentalfilmen.

Die Gesellschaft zur Förderung des ZMO e. V.

Höhepunkt der Vereinsarbeit im Jahr 2008 war die Mitgliederversammlung am 28. Februar. Ein gutes Jahr nach Gründung der Gesellschaft zur Förderung des ZMO e. V. konnte der Vorstand feststellen, dass die formalen Erfordernisse zur Etablierung eines Vereins erfüllt wurden und die Gesellschaft sich nun stärker auf die inhaltlichen Aktivitäten konzentrieren kann.

So nutzte die Gesellschaft zur Förderung des ZMO im zweiten Jahr ihres Bestehens verschiedene Möglichkeiten und Anlässe, um die Arbeit des ZMO zu unterstützen. Dazu gehörte die vom Verein vorbereitete dritte Jahresvorlesung des ZMO. Am 28. Februar 2008



Dr. Heike Liebau
PD Dr. Thomas Zitelmann



sprach Prof. Francis Robinson (Royal Holloway, University of London) zum Thema „Crisis of Authority: Crisis of Islam“. Mit dieser Vorlesung gratulierten die Gesellschaft zur Förderung des ZMO und das ZMO gleichzeitig auch dem Vereinsvorsitzenden und langjährigen Mitglied des Beirats des ZMO, Prof. Dietmar Rothermund, zu seinem 75. Geburtstag.

Auch zum Tag der offenen Tür des ZMO, am 5. Juli 2008, leistete der Verein einen Beitrag. Leider konnte die ursprünglich geplante Buchvorstellung von Dietmar Rothermund „Indien. Aufstieg einer asiatischen Weltmacht“ nicht stattfinden. Kurzfristig sprang unser Vereinsmitglied PD Dr. Thomas Zitelmann mit dem Vortrag „Kataster und Landkonflikte in Kambodscha – Facetten einer entwicklungspolitischen Institutionalisierung von Konflikten“ ein.

Mit diesen Aktivitäten präsentiert sich der Verein in der Öffentlichkeit als eigenständige Organisation, die das ZMO in seiner Arbeit begleitet und versucht, neue Mitglieder zu gewinnen. Im Jahr 2008 stieg die Mitgliederzahl von 23 auf 28.

Mitarbeiter 2008

DIREKTORIN Prof. Dr. Ulrike Freitag

VIZEDIREKTOREN Dr. Sonja Hegasy (ab 1. 1.) | Dr. Kai Kresse (ab 1. 1.)

ASSISTENTIN DER DIREKTION Sarah Jurkiewicz (ab 1. 1.)

DIREKTIONSASSISTENTIN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT Regina Sarreiter (ab 1. 10.)

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER Dr. Chanfi Ahmed | Dr. Katrin Bromber

Dr. Patrick Desplat (ab 1. 11.) | Dr. Andrea Fischer-Tahir | Britta Frede

Dr. Malte Fuhrmann (bis 31. 10.) | Bettina Gräf (ab 1. 1.) | Dr. Knut Graw (ab 1. 1.)

Thomas Gugler | Dyala Hamzah | PD Dr. Christoph Herzog (1. 4. bis 30. 9.)

Friedhelm Hoffmann (ab 1. 7.) | Dr. Marloes Janson | Melanie Kamp

PD Dr. Birgit Krawietz | Dr. Nora Lafi | Dr. Katharina Lange | Dr. Heike Liebau

Karin Mlodoch (ab 1. 1.) | Dr. Hassan Mwakimako (bis 31. 12.) | Dalila Nadi (bis 31. 12.)

Robert Pelzer | PD Dr. Dietrich Reetz | Dr. Florian Riedler

Dr. Lutz Rogler (1. 1. bis 1. 4.; 1. 10. bis 31. 12.) | Dr. Nitin Sinha (ab 10. 1.)

Dr. Rana von Mende (ab 1. 5.) | Sophie Wagenhofer | Dr. Steffen Wippel (ab 1. 8.)

Dr. Benjamin Zachariah (ab 1. 7.)



WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE MITARBEITERIN Svenja Becherer

TECHNISCHER MITARBEITER Michael Schutz

BIBLIOTHEK Dr. Thomas Ripper | Martina Febra (bis 15. 10.)

SEKRETARIAT/VERWALTUNG Dr. Silke Nagel

HAUSMEISTERIN Petra Engler

STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE Sakina Abushi (ab 1. 6.) | Florian Bernhard (bis 31. 5.)

Julia Clauss | Ivana Domazet (1. 8. bis 31. 12.) | Lina Falkenberg (bis 31. 12.)

Martina Febra (16. 10 bis 15. 12.) | Tobias Goldschmidt (bis 31. 3.) | Hana Gunkel (bis 31. 8.)

Liese Hoffmann | Mounia Jammal (ab 1. 1.) | Katja Jana (ab 1. 2.) | Alina Kokoschka

Christian Kübler (ab 1. 10.) | Stefan Maneval (1. 3.–31. 5.) | Leyla von Mende

Tobias Mörike (1. 1. bis 30. 9.) | Ellinor Morack (bis 30. 9.) | Zoé Oßwald (ab 1. 5.)

Regina Sarreiter (bis 30. 9.) | Julian Tadesse (ab 1. 10.) | Larissa Schmidt

Melis Schmidt (ab 1. 11.) | Wassilena Sekulova (1. 9. bis 31. 12.) | Juliane Sievert (ab 1. 7.)

Nadja Suchačiova (ab 15. 10.) | Doreen Teumer | Michael Wamposczyk (bis 31. 3.)

Christoph Zelke (ab 1. 9.) | Katharina Zöllner

ASSOZIIERTE Dr. Randa Abou-bakr (ab 1. 12.) | Dr. Marc Aymes (bis 31. 7.)

Dr. Selçuk Dursun (ab 1. 10.) | Dr. Gergana Georgieva (bis 31. 7.)

Dr. Vangelis Kechriotis (ab 1. 10.) | Dr. Ismael M. Montana (ab 1. 10.)

Dr. Mohammed Sabri al-Dali (bis 31. 7.) | Tabea Scharrer

Dr. Gilbert Lamblin Taguem Fah (ab 1. 12.) | Dr. Egodu Uchendu (bis 30. 9.)

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT Prof. Dr. Ingeborg Baldauf (Berlin)

Prof. Dr. William Gervase Clarence-Smith (London) | Prof. Dr. Werner Ende (Berlin)

Nina Grunenberg (Hamburg) | Prof. Dr. Christophe Jaffrelot (Paris)

Thomas Krüger (Berlin) | Prof. Dr. Steven Vertovec (Göttingen)

Prof. Dr. Martin van Bruinessen (Leiden) | Prof. Dr. Achim von Oppen (Bayreuth)



Personelle Veränderungen

Bettina Gräf, Assistentin der Direktion von 2003 bis 2007 wurde wissenschaftliche Mitarbeiterin und reichte im Oktober 2008 ihre Dissertation ein. Ihre Nachfolge trat Sarah Jurkiewicz an, die dem ZMO bereits durch ihre Tätigkeit als studentische Hilfskraft verbunden war und ihr Studium der Europäischen Ethnologie, Islamwissenschaften und Theaterwissenschaften 2007 abgeschlossen hatte.

Mit dem Beginn des neuen Forschungsprogramms *Muslimische Welten – Welt des Islam?* konnten neue Kolleg/innen begrüßt werden. Seit Januar 2008 sind Karin Mlodoch, Dr. Nitin Sinha und Dr. Knut Graw am Zentrum tätig. Die Psychologin Karin Mlodoch arbeitete als Koordinatorin und Referentin für medico international, Oxfam und die Heinrich-Böll-Stiftung, bevor sie ans ZMO wechselte. Nitin Sinha, ein an der Jawaharlal Nehru Universität Delhi und der Universität Patna ausgebildeter Historiker, wurde in London 2007 mit einer Arbeit zu „Communication and patterns of circulation: trade, travel and knowledge in colonial Bihar, 1760s–1870s“ promoviert. Knut Graw studierte in Münster, London und Barcelona Rechtswissenschaften, bevor er nach einem Arabischstudium in Damaskus 2005 an der Katholischen Universität Leuven, Belgien, in Ethnologie promovierte und dort zu Bedeutung lokaler Rituale und hermeneutischer Praxis in Senegal und Gambia forschte.

Im April 2008 kam PD Dr. Christoph Herzog nach Stationen in Heidelberg und Istanbul als wissenschaftlicher Mitarbeiter an das Zentrum. Im Oktober 2008 wurde er zum Professor für Turkologie an die Universität Bamberg berufen, so dass er das ZMO nach nur kurzem Aufenthalt verließ.

Der Historiker Dr. Ben Zachariah startete seine Tätigkeit am ZMO im Juli 2008. Nach seinem Studium in Kalkutta und Cambridge arbeitete er seit 2001 als Dozent für südasiatische Geschichte an der Universität Sheffield. Last but not least kehrte Dr. Steffen Wippel ans ZMO zurück, wo er bereits von 1998 bis 2003 tätig war. Steffen Wippel studierte Volkswirtschaft und Islamwissenschaften in Freiburg und Frankreich und promovierte 1996. Nach einigen Jahren freier wissenschaftlicher Tätigkeit und Lehre ist er seit 2008 auch wissenschaftlicher Mitarbeiter am Orientalischen Institut der Universität Leipzig.

Im Rahmen eines angegliederten DFG-Projekts forscht Dr. Rana von Mende seit Mai 2008 über „Die Polygamiedebatte in der Spätphase des Osmanischen Reiches als Reformdebatte“.

Leider verließen auch einige Kollegen das Zentrum im Laufe oder am Ende des Jahres. Dr. Malte Fuhrmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter am ZMO seit 2006 erhielt eine Assistenzprofessur für Europäische Geschichte an der Fatih Universität Istanbul. Dr. Hassan Mawakimako kehrte an die Universität Nairobi zurück. Dr. Lutz Rogler übernimmt ab April 2009 eine Assistenzprofessur für Islamwissenschaft an der Universität Hamburg.



Dr. Hans-Gerhard Husung
 Prof. Ulrike Freitag
 Michael Thielen

Forschungsprojekte

a) Forschungsprogramm 2008–2013

Das interdisziplinäre Forschungsprogramm des ZMO *Muslimische Welten – Welt des Islams? Konzepte, Praktiken und Krisen des Globalen* (gefördert durch das BMBF), das seit Beginn des Jahres einen neuen thematischen Schwerpunkt setzt, fragt nach Einheitlichkeit und Heterogenität in den islamisch geprägten Gesellschaften in Afrika und Asien, weit über den arabischen Nahen Osten hinaus, sowohl in der jüngeren Vergangenheit als auch in der Gegenwart. Zentrales Untersuchungsthema ist das Spannungsverhältnis zwischen normativen Weltentwürfen und konkreten Handlungsräumen bzw. Praxisformen lokaler Akteure, die sich translokal orientieren und oft als Teil global vernetzter Gemeinschaften verstehen. Von drei zentralen Forschungsfeldern ausgehend wird das Thema aus komplexer Perspektive in drei Arbeitsgruppen, die jeweils mehrere Teilprojekte umfassen, bearbeitet:

- erstens anhand religiöser und säkularer „Ordnungsentwürfe“, die zumindest potenziell Anspruch auf globale Gültigkeit erheben;
- zweitens an konkreten, lokal verfassten Erfahrungswelten, so genannter „Mikrokosmen“, in denen Gruppen unterschiedlicher Herkunft aufeinandertreffen;
- und drittens über wirtschaftliche und kulturelle „Akteure des Südens“, die über Grenzen hinweg agieren und konkret versuch(t)en, sich „Welt“ anzueignen und zu gestalten.

Mit den Ergebnissen dieses Programms bringt sich das ZMO weiter in laufende geistes- und sozialwissenschaftliche Debatten um Globalisierung und ihre Krisen ein.



Forschungsbereiche und -themen des Forschungsprogramms

I

Welt- und Ordnungsentwürfe

Leitung: Dr. Katrin Bromber

Sportwelten im Wettstreit: konkurrierende Ordnungsmuster und Repräsentationsformen in den Körperkulturen Afrikas und Asiens

1) *Laufen auf Weltniveau: ostafrikanischer Leistungssport zwischen nationalem Aushängeschild, lokalem Streitobjekt und überregionalem Handelsgut*; Laufzeit: 2008–2013

Bearbeitung: Dr. Katrin Bromber, Studentische Mitarbeiter: Lina Falkenberg, Julian Tadesse

2) *Sportliche Regelsysteme und identitätsstiftende Praxen in der asiatisch-islamischen Welt*;

Laufzeit: 2008–2009

Bearbeitung: PD Dr. Birgit Krawietz, Studentische Mitarbeiterin: Alina Kokoschka

Diskurse der Legitimation im Zeitalter der Reform. Azhar, Armee und ägyptischer Expansionismus; Laufzeit: 2008–2011

Bearbeitung: Dr. Dyala Hamzah, Studentische Mitarbeiterinnen: Julia Clauss, Christian Müller

Auseinandersetzung mit der umma: Religiöse Vorstellungen und Praktiken der Tablighis in Gambia; Laufzeit: 2008–2010

Bearbeitung: Dr. Marloes Janson, Studentische Mitarbeiterin: Liese Hoffmann

Gewalt, Gedächtnis und Aufarbeitung im Irak: Das Beispiel der Überlebenden der Anfal-Operationen in Kurdistan; Laufzeit: 2008–2009

Bearbeitung: Karin Mlodoch, Studentische Mitarbeiterinnen: Hana Gunkel, Ivana Domazet



Sinnbildung in der türkischen Historiographie. Symbolische und interpretative Geschichtsschreibung in der Türkei; Laufzeit: 2008

Bearbeitung: PD Dr. Christoph Herzog, Studentische Mitarbeiterin: Katja Jana

Normativität, Ethik, Sozialphilosophie: das Paradigma der maqāṣid aš-šarī'a als Grundlegung einer „universalen“ Rechtsmoral; Laufzeit: 2008

Bearbeitung: Dr. Lutz Rogler, Studentische Mitarbeiterin: Doreen Teumer

II

Mikrokosmen und Praktiken des Lokalen

Leitung: Dr. Katharina Lange

Shaykhani (Manna Abba ibn Muhammad at-Tulba, 1908-1986) und die Erneuerung der Tijaniyya in Mauretanien; Laufzeit: 2008–2010

Bearbeitung: Britta Frede, Studentische Mitarbeiterinnen: Mounia Jammal, Doreen Teumer

Migration und Konstituierung von Urbanität in Djidda im 19. Jahrhundert;

Laufzeit: 2008–2013

Bearbeitung: Prof. Dr. Ulrike Freitag, Studentische Mitarbeiterinnen: Julia Clauss, Leyla von Mende

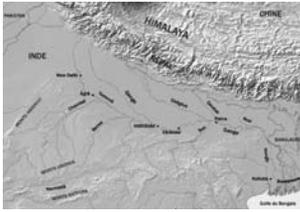
Städtische Lebenswelten in osmanischen Häfen zwischen Lokalität und Globalität in Kairo, Aleppo and Tunis; Laufzeit: 2008–2011

Bearbeitung: Dr. Nora Lafi, Studentische Mitarbeiterinnen: Ellinor Morack, Katja Jana

Erinnerungspolitik im ländlichen Syrien: Stammesgeschichte(n) der Welde;

Laufzeit: Laufzeit: 2008–2013

Bearbeitung: Dr. Katharina Lange, Studentische Mitarbeiter: Stefan Maneval, Mounia Jammal



Neuankömmlinge und Alteingesessene: Städtisches Leben im spätosmanischen Istanbul;

Laufzeit: 2008–2009

Bearbeitung: Dr. Florian Riedler

Bewegungen auf dem Ganges, 1700–1900; Laufzeit: 2008–2010

Bearbeitung: Dr. Nitin Sinha, Studentische Mitarbeiterin: Hana Gunkel

Tanger-Salalah: Zwei „regional cities“ im Aufbruch; Laufzeit: 2008–2010

Bearbeitung: Dr. Steffen Wippel, Studentischer Mitarbeiter: Christian Kübler

Europäisch sein in den spätosmanischen Hafenstädten. Ein sozio-kultureller Transformationsprozess in politisch umkämpftem Terrain; Laufzeit: 2008

Bearbeitung: Dr. Malte Fuhrmann, Studentische Mitarbeiterin: Katja Jana

III

Akteure im translokalen Raum

Leitung: Dr. Heike Liebau

Von Westafrika nach Arabien. Westafrikanische ulama in Mekka und Medina und ihr geistiger Einfluss in ihren Herkunftsländern, 19. und 20. Jahrhundert; Laufzeit: 2008–2011

Bearbeitung: Dr. Chanfi Ahmed, Studentische Mitarbeiterin: Julia Clauss

Produktion und Rezeption von islamischen Rechtsgutachten im Zeitalter der elektronischen Medien am Beispiel von Yusuf al-Qaradawi; Laufzeit: 2008–2009

Bearbeitung: Bettina Gräf, Studentische Mitarbeiterin: Doreen Teumer

Migration als postkoloniale Praxis: Lebensgeschichte und Gesellschaftstheorie aus der afrikanisch-europäischen Grenzzone; Laufzeit: 2008–2009

Bearbeitung: Dr. Knut Graw, Studentische Mitarbeiterin: Katharina Zöller

Der Erste Weltkrieg in indischen Öffentlichkeiten: Von der Kriegswahrnehmung zur Rekonfiguration von Identitäten, Weltbildern und Weltordnungen; Laufzeit: 2008–2013

Bearbeitung: Dr. Heike Liebau, Studentische Mitarbeiterin: Anika Stegmann



Zur Entstehung neuer translokaler Arbeitsmärkte in Algerien; Laufzeit: 2008
 Bearbeitung: Dalila Nadi, Studentische Mitarbeiterin: Doreen Teumer

Indische Exilanten in Berlin, 1914–1945; Laufzeit: 2008–2011
 Bearbeitung: Dr. Benjamin Zachariah, Studentische Mitarbeiterin: Larissa Schmid

Bedeutungswandel: muslimische Reformdiskurse und Alltagspraxis im postkolonialen Mombasa; Laufzeit: 2008–2013
 Bearbeitung: Dr. Kai Kresse, Studentische Mitarbeiterin: Katharina Zöller

Zeitkonflikte in lokalen und translokalen Kontexten am Beispiel der kosmopolitischen Zentren Mombasa und Nairobi; Laufzeit: 2008
 Dr. Hassan Mwakimako, Studentische Mitarbeiterin: Lina Falkenberg

b) Projekte aus Einzelbewilligungen

Die Projektförderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für das Forschungsprogramm 2008 bis 2013 in der Ergänzungsausstattung wird durch themenspezifische Forschungsprojekte und Veranstaltungen ergänzt, für die vom Zentrum Mittel bei verschiedenen Fördereinrichtungen eingeworben werden. Im Jahr 2008 wurden die folgenden Projekte bearbeitet:

Muslims in Europa und ihre Herkunftsgesellschaften in Asien und Afrika im Vergleich: Gelebte Religiosität, ihre Vielfalt und Folgen in unterschiedlichen Kontexten (gefördert durch das BMBF)

In Kooperation mit Universität Hamburg, Universität Frankfurt /Oder, Universität Halle; Laufzeit: 2006–2009
 Leitung: PD Dr. Dietrich Reetz, Koordinator: Robert Pelzer

Teilprojekte:

Strategien von Abgrenzung und Anpassung (PD Dr. Dietrich Reetz, Thomas Gugler)
 Islamische Ausbildungseinrichtungen in Deutschland (Melanie Kamp)
 Studentische Mitarbeiter: Florian Bernhardt, Wassilena Sukulova, Sakina Abushi



Repräsentationen sozialer Ordnungen in Wandel

(SFB 640, gefördert durch die DFG)

Teilprojekt A7:

Leitung: Prof. Dr. Ulrike Freitag, Dr. Sonja Hegasy

Identity Politics in Changing Societies of Morocco and Iraq; Laufzeit: 2008–2012

Bearbeitung: Sophie Wagenhofer, Dr. Andrea Fischer-Tahir

Studentische Mitarbeiter: Juliane Sievert, Tobias Goldschmidt, Zoé Oßwald

Teilprojekt A5:

Leitung: Prof. Dr. Ulrike Freitag, Prof. Dr. Hartmut Kaelble, Prof. Dr. Jörg Baberowski

Transnational Public Spheres in Comparison – Europe, the Arab World and Russia;

Laufzeit: 2008–2012

Bearbeitung: Friedhelm Hoffmann, ZMO, Studentische Mitarbeiterin: Ivana Domazet

Bearbeitung HU Berlin: Dr. Benjamin Beuerle, Andreas Weiß

Die Polygamiedebatte in der Spätphase des Osmanischen Reiches als

Reformdebatte (gefördert durch die DFG), Laufzeit: 2008–2010

Bearbeitung: Dr. Rana von Mende Altaylı

Die Kulturalisierung religiöser Praxis. Debatten und Ambivalenzen

islamischer Heiligkeit in Äthiopien (gefördert durch die BGS/MCS);

Laufzeit: 2008–2009

Bearbeitung: Dr. Patrick Desplat

Assoziierte Projekte

Alexander von Humboldt-Stiftung

The advance of Islam in Southeast Nigeria; Laufzeit: 2006–2008 (Dr. Egodi Uchendu)

Song of the caged bird: The poetics of prison poetry in Egypt, Nigeria and South Africa;

Laufzeit: 2008–2009 (Dr. Randa Abou-bakr)

Contesting knowledge and negotiating new identity: A comparative study of Islamic reformist movements in Chad and Cameroon; Laufzeit: 2009 (Dr. Gilbert Lamblin Taguem Fah)

Studien-Stiftung Villigst

Konversionsgeschichten: Islamische Bekehrung im heutigen Ostafrika als individuelle Erfahrung und soziale Praxis (Tabea Scharrer)

EUME (Europe in the Middle East – The Middle East in Europe)

Laufzeit: 2007–2008

Welten der Provinz. Verwaltung, Soziabilitäten und Sprachen im spätoomanischen Reich

(Dr. Marc Aymes)

Vorstellungen und Bilder des Europäers in der ägyptischen Historiographie vom späten 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert (Dr. Mohammed Sabri al-Dali)

Die Gliederung der Stadtverwaltung in Sofia vom späten 18. bis zum frühen 19. Jahrhundert

(Dr. Gergana Georgieva)

Laufzeit: 2008–2009

Spatial and ethnocultural contours of West African communal and religious households in Tunis, 1738–1860's (Dr. Ismael M. Montana)

Producing the Ottoman Empire, greening the Turkish nation: demographic displacements and cosmopolitan visions in resource management (Dr. Selçuk Dursun)

The responses of the non-Muslim populations in the city-ports of the Ottoman Empire to the Second Constitutional Period (Dr. Vangelis Kechriotis)



Shazada Hussein Mohammed
 Dr. Andrea Fischer-Tahir
 Gulnaz Aziz Qadir
 Dr. David Bloomfield

Veranstaltungen und Gäste

Tagungen, Workshops

25. Februar 2008, ZMO

Mini-Workshop: Kooperation mit Ottoman Urban Studies Seminar und Dr. Rossitsa Gradeva, „Crisis and Crisis Settlement: Intercommunal Relations in 19th century Salonica and Ruse“ und Dr. Gergana Georgieva, „Cosmopolitanism and the Urban Governance of a Balkan Town – Sofia in the late 18th – early 19th Centuries“

17. April 2008, ZMO, Haukari e. V., Heinrich-Böll-Stiftung

Gewalt, Erinnerung und Aufarbeitung im Irak 20 Jahre nach den Anfal-Operationen in Kurdistan – Irak: Die Perspektive der Überlebenden

29.–30. Mai 2008, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg,

Reconfiguring the Past – Politics of Memory in the Middle East and North Africa since the 1990s

11.–13. Juni 2008, ZMO

Internationaler Workshop: Writing Past and Present in the Middle East: Debating Interdisciplinary Perspectives in Anthropology and History

18.–19. Juni 2008, ZMO

EUME Workshop: Forging Administration, convened by Dr. Marc Aymes (Fellow of Europe in the Middle East – The Middle East in Europe, Berlin), Benoît Fliche (Centre National de la Recherche Scientifique, „Études turques et ottomanes“, Paris)

11. Juli 2008, ZMO

Workshop: Making Sense of Global Islam: On the Directions and Dynamics of Transnational Pietist and Missionary Movements of Islam, organized by Dr. Marloes Janson and PD Dr. Dietrich Reetz, ZMO



21.–28. September 2008, Istanbul

EUME Summer Academy 2008, chaired by Professor Asef Bayat (ISIM), Professor Edhem Eldem (Bogaziçi University, Istanbul), Professor Ulrike Freitag (ZMO, Berlin), Dr. Nora Lafi (ZMO, Berlin), Dr. Stefan Weber (Aga Khan University Institute for the Study of Muslim Civilisations, London), and Dr. Modjtaba Sadria (Aga Khan University Institute for the Study of Muslim Civilisations, London)

17.–19. Oktober 2008, ZMO, FU Berlin

Workshop The Sijill in Perspective: Mapping Similarities and Differences Across the Empire, Dr. Nora Lafi (ZMO) und Christian Sassmannshausen (FU Berlin)

14.–16. November 2008, ZMO

Workshop: Sports in Africa and Asia between Identity Politics, Body Cultures and Secular Ritual, PD Dr. Birgit Krawietz (ZMO) und Dr. Katrin Bromber (ZMO)

19.–23. November 2008, San Francisco

Invited Panel: Reconsidering Islam and Muslim Youth Culture, Annual Meeting of the American Anthropological Association (AAA), organisiert von Dr. Marloes Janson und Dr. Benjamin Soares (African Studies Centre, Leiden)

24.–26. November 2008, European University Institute Florence

Konferenz: Representations of Jews in the European popular culture, Sophie Wagenhofer (SFB 640), Magdalena Waligorska (EUI), Eszter Gantner (ELTE, Budapest)

6.–7. Dezember 2008, ZMO

Workshop: Contemporary Modes of Global Muslim Missionary Activity: The Tablighi Jama'at Revisited, mit PD Dr. Dietrich Reetz und Dr. Marloes Janson

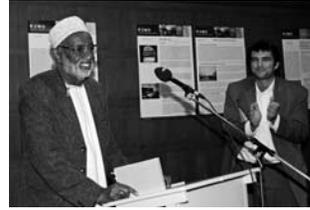
Arbeitsgespräche

Dr. Joseph Bara, Jawaharlal Nehru University, New Delhi, 28. Januar

Dr. Saadi Norman Nikro, Notre Dame University, Lebanon, 14. Februar



Prof. Barbara Stowasser
Sheikh Abdilahi Nassir



- Dr. Huda Zein*, Universität Freiburg, 4. März
Jasser Auda, Al-Maqâsid Research Centre Al-Furqan Islamic Heritage Foundation, London, 8. Mai
Prof. Barbara Stowasser, Georgetown University Washington, 28. Mai
Meenakshi Mukherjee, 26. Juni
Dr. Shamil Jeppie, University of Cape Town, Südafrika 10. Juli,
Dr. Nadja Cholidis, *Dr. Lutz Martin*, Vorderasiatisches Museum, Berlin 17. Juli
Mouhamedou Ould Mohameden, Université de Nouakchott, Mauritienien 28. Oktober
Dr. Liazzat Bonate, University of Maputo, Mozambique 18. November
Prof. Marie-Nathalie LeBlanc, Concordia University, 4. Dezember

Gastwissenschaftler

- Dr. Saadi Norman Nikro*, Notre Dame University, Libanon, 15. Januar bis 15. März
Dr. Joseph Bara, Jawaharlal Nehru University, Neu-Delhi, Indien, 19. Januar bis 2. Februar
Dr. Huda Zein, Universität Freiburg, 15. Februar bis 31. März
Emin Alper, Istanbul Teknik Ünivertesi (ITÜ), Türkei, 15. Februar bis 31. Juli
Dr. Rossitsa Gradeva, Bulgarian Academy of Sciences/Max Planck Institute of European Legal History, 25. Februar
Anna Neubauer, Institut d'Ethnologie, Université de Neuchâtel, Schweiz, 1. April bis 31. September (Schweizerischer Nationalfonds)
Prof. Dr. Barbara Stowasser, Georgetown University, Washington, USA 1.–31. Mai
Dr. Gasser Auda, Al Maqasid Research Centre, London, 7.–8. Mai
Rea Kodalle, Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg, 19.–21. Mai
Prof. Dr. Mahmoud Kassim, University of Sana'a, Jemen, 1. Juni bis 30. Oktober (KAAD)
Saleh al-Bulushi, Sultan Qaboos University, Oman, 16. Juni bis 15. August
 IFA-Praktikant (IFA)
Dr. Awadh Badi, King Faysal Center for Research and Islamic Studies, Riyadh, Saudi Arabien, 22.–24. Juni
David Motadel, University of Yale/Cambridge, 23. Juni bis 10. August
Prof. Dr. Laila Parsons McGill University, Montreal, Kanada, 24.–27. Juni
Sheikh Abdilahi Nassir, Mombasa, Kenia, 30. Juni bis 11. Juli



Ustadh Ahmad Nassir



- Ustadh Ahmad Nassir*, Mombasa, Kenia, 30. Juni bis 11. Juli
Dr. Shamil Jeppie, University of Cape Town, Südafrika, 8.–19. Juli
Duygu Aysal Ulas Cin, Bilkent University, Ankara, Türkei, 1.–31. August
Prof. Dr. Abdel-Raouf Sinno, Lebanese University, Beirut, Libanon, 1. August bis
 30. September (Alexander-von-Humboldt-Stiftung)
Prof. Dr. Radhika Desai, University of Manitoba, USA, 1. September bis 31. Dezember
Prof. Dr. Wessam A. Farag, Mansoura Universität/Ägypten, 1.–15. September (DAAD)
Kais Ezzerelli, Université Sorbonne, Paris/Damaskus, 15. September bis 14. November
Dr. Oleg Yarosh, Institute of Philosophy NASU, Kiev, Ukraine, 1. Oktober bis
 30. November (DAAD)
Dr. Benjamin Soares, Afrika-Studiecentrum, Leiden, Niederlande, 1. Oktober bis
 6. November
Prof. Dr. Mohamedou Ould Mohameden, Université Nouakchott, Mauritienien,
 24.–29. Oktober
Dr. Liazzat Bonate, Eduardo Mondlane University, Maputo, Mozambique,
 10.–25. November
Prof. Dr. Miloš Mendel, Academy of Science of the Czech Republic, Prag,
 11.–24. November
Prof. Dr. Denise Gimpel, Department of Cross-Cultural and Regional Studies, University
 of Copenhagen, Dänemark, 14.–16. November
Dr. Mulamparambil Husain Ilias, Jamia Millia Islamia, Neu-Delhi, Indien, 26. November
 bis 10. Dezember
Dr. Marie Nathalie LeBlanc, Concordia University, Montreal, Kanada, 2.–7. Dezember
Prof. Dr. Gwyn Campbell, McGill University, Montreal, Kanada, 11.–14. Dezember

Vortragsveranstaltungen

ZMO-Kolloquium

- Prof. Francis Robinson*, University of London: Crisis of Authority: Crisis of Islam,
 ZMO Annual Lecture zu Ehren Prof. Rothermund, 28. Februar 2008
Prof. Gesine Krüger, Fellow Wissenschaftskolleg zu Berlin: Die zwei Körper der
 Sarah Baartman. Restitution – Erinnerung – Nation Building, 3. April 2008



Prof. Flag Miller
Prof. Charles Hirschkind



Prof. Dhruv Raina, Fellow Wissenschaftskolleg zu Berlin: The many Worlds of Science in Independent India: The Stages of an Experiment in Decolonisation and Development, 24. April 2008

Prof. Irène Maffi, Université de Lausanne: History, Memory and Identity in Jordan, 28. Mai 2008

Prof. Jerzy Zdanowski, University of Warsaw: Manumission Movement and Slavery in the Persian Gulf in the 1920ies, 26. Juni 2008

David Motadel, Pembroke College Cambridge: Islamische Bürgerlichkeit: Das soziale Milieu der muslimischen Minderheit in Deutschland, 1918-1939, 24. Juli 2008

Prof. Flag Miller, University of California, Davis: Al-Qa'ida Off Record: Toward a Description of Bin Laden's Audiocassette Archive, 18. September 2008

Dr. Benjamin Soares, Afrika-Studiecentrum Leiden and Visiting Fellow: ‚Rasta‘ Sufi s and Muslim Youth Culture in Mali, 30. Oktober 2008

Prof. Charles Hirschkind, University of California, Berkeley: New Media and Political Dissent in Egypt, 27. November 2008

Andere Veranstaltungen

21. November 2007 bis 19. Januar 2008, *Made in Teheran – 6 Frauen-Blicke*, Veranstaltung in Kooperation mit Artefakt Kulturkonzepte und der Cicero-Galerie für politische Fotografie, Cicero-Galerie

14. Januar bis 8. Dezember 2008, Ottoman Urban Studies Seminar (14-tägig)

31. Januar 2008, Schooling the ‚Truant, Tribe. Colonial Compulsion and Educational Evolution in India (Chotanagpur, 1870–1939), Vortrag Dr. Joseph Bara

12. Februar 2008, Notion of the Others in India in a Historical Perspective, Vortrag Prof. Dr. Aloka Parasher-Sen

11. März 2008, The Myth of Reformism and the Authoritarian Exercise of Power in Tunisia, Dr. Béatrice Hibou (CERI-CNRS, Paris), in Kooperation mit Centre Marc Bloch, Berlin

7. April 2008, „Hast Du heute Islam?“ Ein Blick auf die Praxis des islamischen Religionsunterrichts in Berlin und Niedersachsen, Vortrag und Diskussion

29. April 2008, Young and Invisible: African Domestic Workers in Yemen, Film von Marina de Regt. Mit anschließender Diskussion mit der Regisseurin



„cairoscape“



- 7. Mai 2008, Purposes/*Maqasid* of Islamic Law and Current Islamic Renewal, Vortrag Dr. Jasser Auda
- 20. Mai 2008, „Hope Dies Last In War“, Film von Supriyo Sen mit anschließender Diskussion mit dem Regisseur
- 23. Mai 2008, Old Shaykhs, Young Women, and the Internet: The Rewriting of Women’s Political Rights in Islam, Vortrag von Prof. Dr. Barbara Stowasser
- 28. Mai 2008, Irak – Fünf Jahre nach dem Sturz Saddam Husseins, Podiumsdiskussion der Middle East Society
- 9. Juni 2008, Cosmopolitanism Off the Beaten Track, Buchvorstellung und Diskussionsrunde mit Lars Amenda, Malte Fuhrmann, Elisabeth Boesen, Laurence Marfaing und Kai Kresse, ZMO
- 25. Juni 2008, Anti-colonial Revolt in Bilad al-Sham: Mustafa Kemal as Model, Vortrag von Prof. Dr. Laila Parsons
- 5. Juli 2008, Tag der offenen Tür 2008 im ZMO, Vernissage *Die Erfindung Essad Bey*
- 5. Juli bis 30. September 2008, *Die Erfindung Essad Bey*, Ausstellung von Jasmin Bölling in Kooperation von ZMO, GI Tiblissi und der Deutschen Botschaft in Baku, ZMO
- 10. Juli 2008, Swahili Poetry, Lesung von Ustadh Ahmad Nassir und Vortrag zu Kenyan Muslims and the Righting of Historical Injustices: the Case of Mwambao von Sheikh Abdilahi Nassir
- 30. August bis 12. Oktober 2008, *Cairoscope – Images, Imaginations and Imaginery of a Contemporary Mega City*, Kunstraum Kreuzberg/Bethanien
- 18. September 2008, ‚Going to Cairo Changed my Life‘ or the Province, the Capital of Cairo, Vortrag von Dr. Samuli Schielke, ISIM im Rahmen der Ausstellung *Cairoscope*
- 8. Oktober 2008, *Salata Baladi*, Filmvorführung und Podiumsdiskussion mit der Regisseurin Nadia Kamel, Friedrich-Ebert Stiftung
- 9. Oktober 2009, Die Kunst des ‚tuql‘ – Betrachtungen zur Liebe in Ägypten, performative Lesung von Steffen Strohmenger im Rahmen der Ausstellung *Cairoscope*
- 20. Oktober bis 20. November 2008, *Wissensstädte – Bibliotheken in Afrika*, Ausstellung über die Geschichte und Gegenwart von Bibliotheken in afrikanischen Städten, Juristische Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin
- 21. Oktober 2008, Die Türkei und die arabische Welt als Nachbarn Europas Buchpräsentation und Diskussion mit den Autoren
- 21. Oktober 2008, Imame in Deutschland oder deutsche Imame – welche Ausbildung brauchen sie?, Podiumsdiskussion



18. November 2008 bis 31. Januar 2009, *Der Mensch im Mittelpunkt – Impressionen aus Oman und Marokko*, Fotoausstellung von Eckhard Pfeiffer in Kooperation mit der Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft (DAFG)

3. Dezember 2008, *Black Slavery, its Abolition and Demographics in Tunis: Imprints and Implications*, Vortrag von Ismael Montana



Bibliothek

Frau Febra beendete am 15. Dezember 2008 ihre Tätigkeit in der Bibliothek des ZMO, um ein Studium der Frankreichwissenschaften in Freiburg zu beginnen. Als Diplombibliothekarin war Frau Febra vor allem mit der Katalogisierung und Signierung europäischsprachiger (dt., engl., fr.) Neuerwerbungen sowie der Einarbeitung (Inventarisierung, Katalogisierung und Signierung) von Monographien und Zeitschriften aus Nachlässen betraut. Schwerpunkte bildeten dabei die Einarbeitung von Büchern aus der Stiftung des Gelehrten-Ehepaares Fritz und Gertraud Steppat oder aus dem Nachlass von Prof. Gerhard Höpp. Ein herausragendes Projekt von Frau Febra war die Verzeichnung von Autographen und Original-Archivmaterialien aus dem Aktennachlass von Prof. Höpp in der Datenbank Kalliope, dem zentralen Sucheinstieg für Nachlässe und Autographen in Deutschland.

Im Frühjahr 2008 wurde in der Bibliothek des ZMO eine Inventur aller ausgeliehenen Titel durchgeführt, die der Feststellung des aktuell vorhandenen Bestandes diene.

Hinsichtlich der Bibliothekssoftware allegro-C erwarb der EDV-Spezialist des ZMO Michael Schutz eine günstige Campuslizenz für alle drei GWZ-Zentren. Somit steht uns derzeit die neue Version allegro-C V29.1 zur Verfügung.

Bei der Erfassung des Aktennachlasses von Prof. Dr. Gerhard Höpp wurden entscheidende Fortschritte erzielt. Die bedeutendsten Themenbereiche „Arabische Begegnungen mit dem Nationalsozialismus“, „Essad Bey“, „Muslime in Deutschland zur Zeit des Ersten Weltkrieges und der Zwischenkriegszeit“ wurden vollständig im elektronischen Findbuch des ZMO erfasst. Soweit es sich um Autographe und Originale handelt, wurden die Dokumente der entsprechenden Themenbereiche von Frau Febra zusätzlich in der Datenbank Kalliope verzeichnet und mit gescannten Abbildungen der Dokumente verknüpft. In den Fällen, wo es rechtlich möglich ist, besteht zu diesen Scans freier Online-Zugriff.

Im Laufe des Jahres wurden der Bibliothek drei Büchersammlungen anvertraut: von den Islamwissenschaftlern Georges Khalil und Rainer Glasgow sowie von Heinz Albach, welcher 1978 bis 1982 als Wirtschaftsattaché in der deutschen Botschaft von Teheran tätig war und so Augenzeuge der islamischen Revolution wurde.

Im Jahre 2008 wurden 1134 Monografien neu erworben und bearbeitet. Der Bestand aktueller Literatur seit Bestehen der Bibliothek (1992) beläuft sich damit auf 23.508 Bände. Die Sammlung laufender Zeitschriften einschließlich der neu ins System eingegebenen Zeitschriftentiteln aus Altbeständen umfasst 178 Titel. Die Anzahl aller Mikroformen beträgt 8216 (701 Mikrofilme, 7.515 Mikrofiches).



Publikationen, Vorträge, Lehrtätigkeit und Öffentlichkeitsbeiträge der Mitarbeiter

Publikationen

Ahmed, Chanfi

Les conversions à l'islam fondamentaliste en Afrique au sud du Sahara. Le cas de la Tanzanie et du Kenya, L'Harmattan: Paris, 2008, 456 S.

Introduction, in: Afrika Today, Special Issue: Performing Islamic Revival in Africa, Volume 54, No. 4, Summer 200, vii-xiii.

The Wahubiri wa Kislamu (Preachers of Islam) in East Africa, in: Afrika Today, Special Issue: Performing Islamic Revival in Africa. Volume 54, Number 4, Summer 2008, 3–11.

Das *Mombasa Institute of Muslim Education* als Bildungseinrichtung und Erinnerungsort der waMwambao in Kenia, in: Winfried Speitkamp (Hg.), Erinnerungsräume und Wissenstransfer. Beiträge zur afrikanischen Geschichte, VR Unipress: Göttingen, 2008, 95–103.

Afar and Issa [Afar and Issa], in: The Encyclopaedia of Islam, Third Edition, Part 2008–2, 43–45.

Aymes, Marc

Affaires courantes pour marcheurs d'empire. Le métier d'administrateur dans les provinces ottomanes au XIXe siècle, Genèses. Sciences sociales et histoire #72 (Sept. 2008): L'observation historique du travail administratif (ed. François Buton), 4–25, online access: <http://www.cairn.info/revue-geneses-2008-3-page-4.htm>

(Rez.): Karpas, Kemal H., Robert W. Zens. (eds), Ottoman Borderlands: Issues, Personalities and Political Changes (Madison, The University of Wisconsin Press, 2003), in: International Journal of Middle East Studies, 40 (2008), 493–495, doi:10.1017/S0020743808081087.

Bromber, Katrin

Do not destroy our honour: Wartime propaganda directed at East African soldiers in Ceylon (1943–44), in: Ashwini Tambe, Harald Fischer-Tiné (eds.), The Limits of British Colonial Control in South Asia, Routledge Studies in Modern History of Asia Nr. 50, Routledge: London, New York, 2008, 84–101.

Freitag, Ulrike

Islamwissenschaft aus der Sicht eines außer-universitären Forschungsinstituts: Orient als Islam? In: Abbas Poya, Maurus Reinkowski (Hgg.), *Das Unbehagen in der Islamwissenschaft. Ein klassisches Fach im Scheinwerferlicht der Politik und der Medien*, Bielefeld: Transkript, 2008, 71–81.

Arabische Visionen von Modernität im 19. und frühen 20. Jahrhundert: Die Aneignung von Universalien oder die Übernahme fremder Konzepte? In: Jörg Baberowski, Hartmut Kaelble, Jürgen Schriever (Hgg.), *Selbstbilder und Fremdbilder. Repräsentation sozialer Ordnungen im Wandel*. Campus Verlag: Frankfurt, 2008, 89–117.

(und R. Sean O’Fahey): Muḥammad Sa’id al-Qaddāl. 1935–2008, in: *Die Welt des Islams, International Journal for the Study of Modern Islam*, vol. 48, 2 (2008), Brill: Leiden, Boston, 127–130.

(mit Gräfin Bettina): Literaturbericht Islam, in: *Zeitschrift des Verbandes der Geschichtslehrer Deutschlands: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht*, Jahrgang 59, Heft 1, 2008, 57–64.

Ṣalāh al-Dīn fī Dimashq, ramzan Li-qalb al-urūba al-nābiḍ, in: Jamāl Shaḥayyad (ed.), *al-Madīna wa-l-Thaqāfa. Dimshq Undū dhajan*, Damaskus (IFPO) 2008, 257–266.

(Rez.): *The graves of Tarim: genealogy and mobility across the Indian Ocean*, by Engsang Ho, University of California Press: Berkeley and Los Angeles, CA, 2006, 379 S., in: *Journal of Global History*, 2008 volume 3, issue 03, 478–480.

Fuhrmann, Malte

Potsdam: Die Enver-Pascha-Brücke, in: Ulrich van der Heyden, Joachim Zeller (Hgg.), *Kolonialismus hierzulande*, Sutton: Erfurt, 2008, 209–214.

(mit Florian Riedler): ‚Osmanisches Reich‘ and ‚Türkei‘, in: Wolfgang Benz (Hgg.), *Handbuch zur Antisemitismusforschung*, Saur: München, 2008.

Das Glück liegt im Osten (Deutsche und österreichische Arbeitsmigration ins Osmanische Reich), in: *damals* 1/2008, 41–42.

Gräfin, Bettina

IslamOnline.net: independent, interactive, popular, in: *Arab Media and Society*, January 2008 (<http://www.arabmediasociety.com/?article=576>).

(mit Ulrike Freitag): Literaturbericht Islam, in: *Zeitschrift des Verbandes der Geschichtslehrer Deutschlands: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht*, Jahrgang 59, Heft 1, 2008, 57–64.

Graw, Knut

(2008a) En kultur av tro og håp (A culture of faith and hope), *Verdensmagasinet X*, 5, 2008, 38.



Divination as Hermeneutic Encounter. Reflections on Understanding, Dialogue, and the Intersubjective Foundation of Divinatory Consultation, in: William Christian and Gabor Klaniczay (eds.), *The Vision Thing – Studying Divine Intervention*. Collegium Budapest: Budapest, 2008.

Gugler, Thomas K.

Anmerkungen zur Historizität des Krishna. München: GRIN 2008, 68 S.

Ozean der Gottesliebe. Der Krishnamritamaharava des Madhva. Sanskrittext mit annotierter Übersetzung und Einführung in Madhvas Leben, Lehre, Werke und Wirken, in: Eli Franco et. al. (Hgg.), *Leipziger Studien zu Kultur und Geschichte Süd- und Zentralasiens*, Münster: LIT (i. E.), 2008.

Krähenfutter: Ritualdynamik und getoastete Leichen in den „Tower of Silence“ (März 2008), <http://www.suedasien.info/rezensionen/2377>

Interview mit Meher Pestonji (March 2008), www.suedasien.info/interviews/2379

Queer Jihad und Tugendterror, in: *Gigi. Zeitschrift für sexuelle Emanzipation*. No. 57, 6–10 (Sept./Okt. 2008).

Bilder einer Ausstellung: Naqsh, in: *Gigi. Zeitschrift für sexuelle Emanzipation*. No. 57, 10–15 (Sept./Okt. 2008).

Public Religiosity and the Symbols of the Super Muslim: Sunna and Sunnaization in Muslim Faith Movements from South Asia, in: *Third Frame: Literature, Culture and Society*, Vol. 1, No. 3, July-Sept. 2008. New Delhi: Cambridge University Press, 43–60

„Drag Queen, Schätzchen, kein Extremist!“ – Ein Gespräch mit Ali Salim alias Begam Nawazish Ali. In: *Gigi. Zeitschrift für sexuelle Emanzipation*, No. 58, 34–36 (Nov./Dez. 2008).

Power, Profit, Pakistan – Amerika, Allah und die Armee (April 2008), <http://www.suedasien.info/analysen/2424>.

Die Hohepriesterin des liberalen Extremismus Pakistans (Nov. 2008), <http://www.suedasien.info/interviews/2669>.

Die Dar al-ulum Deoband: Ein Rundgang durch das Zentrum islamischer Gelehrsamkeit in Südasien (Sept. 2008), <http://www.suedasien.info/analysen/2555>.

Hamzah, Dyala

Muhammad Rashid Rida or: the Importance of Being (a) Journalist, in: Heike Bock,

Jörg Feuchter & Michi Knecht (eds.), *Religion and its Other: Secular and Sacral Concepts and Practices in Interaction*, Campus: Frankfurt am Main & New York, 2008.
 Lutte nationale ou fondation étatique? Les intellectuels palestiniens d'Oslo I à Intifada II, in: M. Zeghal (ed.), *Intellectuels de l'Islam contemporain : réformismes, libéralismes et nouveaux débats – Revue des Mondes Musulmans et de la Méditerranée no.123*, 161–177.

Hegasy, Sonja

Lev Nussimbaum – Essad Bey – Kurban Said. Ein Schriftsteller zwischen Orient und Okzident, in: *Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte* 60, 4 (2008), Brill: Leiden, 365-368.

Hoffmann, Friedhelm

Arabische Bibliographie zur europäischen Integration mit deutscher Übersetzung der Titel, aus den Beständen der Universitätsbibliothek Tübingen (= Bibliography of Arab Writing on European Integration Including German Translation of Titles, Based on the Arabic Collections of Tübingen University Library). Tübingen, TOBIAS-lib, 2nd ed., 2009. 380 S., Erstherausgabe unter: Arabische Stimmen zur europäischen Integration. Arbeitsbibliographie aus den Beständen der Universitätsbibliothek Tübingen.

Janson, Marloes

Reconfiguring Gender Relations in Muslim Africa, special issue *Journal for Islamic Studies*, vol. 28, 2008 co-edited by Marloes Janson and Dorothea Schulz.
 (und Dorothea Schulz): Introduction: Piety, Responsibility, Subjectivity – Changing Moral Economies of Gender Relations in Contemporary Muslim Africa, in: special issue of *Journal for Islamic Studies*, vol. 28, 2008 co-edited by Marloes Janson and Dorothea Schulz, 2–8.
 Renegotiating Gender: Changing Moral Practice in the Tablighi Jama'at in The Gambia, in: special issue of *Journal for Islamic Studies*, vol. 28, 2008 co-edited by Marloes Janson and Dorothea Schulz, 9–36.

Kamp, Melanie

Prayer Leader, Counselor, Teacher, Social Worker, and Public Relations Officer – on the Roles and Functions of Imams in Germany, in: A. Al-Hamarnah and J. Thielmann (eds.), *Islam and Muslims in Germany*, Leiden: Brill. 133–160.

Krawietz, Birgit

(mit Helmut Reifeld, Hgg.) *Islam und Rechtsstaat. Zwischen Scharia und Säkularisierung*, Konrad Adenauer Stiftung: St. Augustin/Berlin, 2008, 152 S.



Einleitung, in: Krawietz, Birgit, Helmut Reifeld (Hgg.), *Islam und Rechtsstaat. Zwischen Scharia und Säkularisierung*, Konrad Adenauer Stiftung: St. Augustin/Berlin, 2008, 9–16.

Gender Studies – eine Herausforderung zur Standortbestimmung der Islamwissenschaft, in: Abbas Poya, Maurus Reinkowski (Hgg.), *Das Unbehagen in der Islamwissenschaft. Ein klassisches Fach im Scheinwerferlicht der Politik und der Medien*, Bielefeld: Transkript, 2008, 149–167.

Unzulässiges und erlaubtes Scherzen im islamischen Recht, in: *Diwan* 6, 2008.

Kresse, Kai

Can wisdom be taught? Kant, sage philosophy, and ethnographic reflections from the Swahili coast, in: M. Ferrari and G. Potworowski (eds.), *Teaching for Wisdom*, Springer: Amsterdam, 2008.

The persistence of myth: Cassirer and Anthropology, in: P. Bishop and R. H. Stevenson (eds.), *The Persistence of Myth*. Maney: Leeds, 2008, 130–49.

Reprint of excerpts Chapter 5 from *Philosophising in Mombasa* (Kresse 2007), in: D. Bonevac and S. Phillips (eds.), *Introduction to World Philosophy: A Multicultural Reader*, Oxford University Press: New York, 2008.

Lafi, Nora

Mediterranean Connections. The Circulation of Municipal Knowledge and Practices during the Ottoman Reforms, c. 1830–1910, in: Pierre-Yves Saunier, Shane Ewen (eds.), *Another Global City. Historical Explorations into the Transnational Municipal Moment, 1850–2000*, Palgrave MacMillan: New-York-Houndmills, 2008, 242 S., 35–50.

Lange, Katharina

La jeunesse de la campagne syrienne, à la découverte des norms dans les relations sociales entre jeunes filles et jeunes garçons, in: *Lettre du Bureau Moyen-Orient – Agence Universitaire de la Francophonie* 2008 (48), 10.

Liebau Heike

Die indischen Mitarbeiter der Tranquebarmission (1706–1845): Katecheten, Schulmeister, Übersetzer, Max Niemeyer-Verlag: Tübingen (= Halesche Forschungen) Bd. 26, 2008, 483 S.



Zur Beförderung des Missionswerks und zum Nutzen der East India Company. Die Druckerei in Vepery/Madras in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, in: Michael Mann (Hg.), Aufgeklärter Geist und evangelische Missionen in Indien, Heidelberg: Draupadi Verlag, 2008, 85–102.

Kulturkontakt, globaler. 4. Südasien. Beitrag in: Friedrich Jeager (Hg.), Enzyklopädie der Neuzeit, Bd. VII, Metzler Verlag: Stuttgart, 2008, 300–304.

(mit Kai Kresse): Current Debates in the Working Group Actors in Translocal Spaces, in: Orient Bulletin. History and Cultures in Asia, the Middle East and Africa 15, December 2008, 2–4.

Mlodoch, Karin

Das prekäre Land. Kurdistan im Irak: Ein Rückblick auf die medico-Arbeit seit 1991, in: Medico international, rundschriften 01/08, 22–27.

Mwakimako, Hassan

Kadhi Court and Appointment of Kadhi in Kenya Colony, in: Religion Compass, Vol. 2, Issue 4, 2008, 424–443.

Nadi, Dalila

Installations dans une ville de transit migratoire. Le cas de la ville de Tamanrasset en Algérie, in: Elisabeth Boesen, Laurence Marfaing (eds.), Les nouveaux urbains dans l'espace Sahara-Sahel. Un cosmopolitisme par le bas, Paris-Berlin: Karthala-ZMO, 2008, 259–277.

Noor, Farish A.

Wo bleibt „der Islam“ im „islamischen Staat“? In: Birgit Krawietz, Helmut Reifeld (Hgg.), Islam und Rechtsstaat. Zwischen Scharia und Säkularisierung, Konrad Adenauer Stiftung, St. Augustin/Berlin, 2008, 71–76.

Reetz Dietrich

The ‚Faith Bureaucracy‘ of the Tablighi Jamaat: An Insight into their System of Self-Organisation (Intizam), in: Gwilym Beckerlegge (ed.), Colonialism, Modernity, and Religious Identities: Religious Reform Movements in South Asia. Oxford University Press: Oxford/Delhi, 2008, 98–124.

- Parlamentarisches Glaubensbekenntnis, *Jungle World* Nr. 7, 14.02.08.
- Migrants, Mujahidin, Madrasa Students: The Diversity of Transnational Islam in Pakistan, in: Peter Mandaville (ed.), *Transnational Islam in South and Southeast Asia: Movements, Networks, and Conflict Dynamics*, National Bureau of Asian Research: Seattle, 2008.
- Change and Stagnation in Islamic Education: The Dar al-Ulum of Deoband after the Split in 1982, in: Farish A. Noor, Yoginder Sikand and Martin van Bruinessen (eds.), *The Madrasa in Asia: Political Activism and Transnational Linkages*, Amsterdam: Amsterdam University Press, 2008 (ISIM Book series No. 2), 71–104.
- Educational Methods, in: John L. Esposito (ed.), *The Oxford Encyclopedia of the Islamic World*, Oxford University Press: New York, Oxford, 2008, online at <http://www.oxfordislamicstudies.com>, Education – Educational Methods.
- Mumtaz Ahmad, in: John L. Esposito (ed.), *The Oxford Encyclopedia of the Islamic World*. Oxford University Press: New York, Oxford, 2008, online at <http://www.oxfordislamicstudies.com>.

Riedler, Florian

- Public People: Seasonal Work Migrants in Nineteenth Century Istanbul, in: F. Eckardt, K. Wildner (eds.), *Public Istanbul – Spaces and Spheres of the Urban*, Transcript: Bielefeld 2008, 233–53.
- Wanderarbeiter (bekar) im Istanbul des 19. Jahrhunderts: Zwischen Marginalität und Normalität, in: Bettler, *Prostituierte, Paria: Randgruppen in asiatischen Gesellschaften*, Anja Pistor-Hatam, Antje Richter (Hgg.), EB-Verlag: Hamburg, 2008, 143–58.
- Rediscovering Istanbul's Cosmopolitan Past', in: *ISIM Review* 22 (2008), 8–9.
- (mit Malte Fuhrmann): Artikel ‚Osmanisches Reich‘ und ‚Türkei‘, in: *Handbuch des Antisemitismus*, Wolfgang Benz (Hg.), München: Saur 2008, 253–9, 370–4.
- (Rez): Andrew Wheatcroft: *The Enemy at the Gate: Habsburgs, Ottomans, and the Battle for Europe*, London: The Bodley Head 2008, in: *Times Higher Education*, Sept 2008, no. 1861, 4–10.

Sinha, Nitin

- Mobility, control and criminality in early colonial India, 1760s–1850s, in: *Indian Economic & Social History Review*, vol. 45, no. 1, 1–33, 2008.
- The World of worker' politics: Some issues of railway workers in colonial India, 1918–22, in: *Modern Asian Studies*, vol. 42, September 2008.

Wippel Steffen (und Dieter Weiss)

- Herausgabe der Diskussionspapiere des Fachgebiets Volkswirtschaft des Vorderen Orients, Klaus Schwarz Verlag: Berlin (2008: Bd 101 und 102).
- Herausgabe der Reihe „Wirtschaft des Vorderen Orients“, Verlag Hans Schiler: Berlin (2008: Bd 1).

Zachariah, Benjamin

Residual nationalism and the Indian (radical?) intellectual: On indigenism, authenticity and the coloniser's presence, in: Debraj Bhattacharya (ed.), *Of Matters Modern, The Experience of Modernity in Colonial and Postcolonial South Asia*, Seagull Books: Calcutta, 2008, 330–359

Vorträge**Ahmed, Chanfi**

Die sudanesische Hajj-Route und deren Rückwirkungen im Sudan und in Saudi-Arabien, Dar al-Hadith, Medina, Saudi-Arabien, 4. Februar 2008.

Aymes, Marc

Provincializing Empire: Discourses of Knowledge and Regimes of Knowability during the Ottoman ‚Reorganizations‘ (Tanzimat), Wissenschaftskolleg, im Rahmen des Programms „Europe in the Middle East – The Middle East in Europe“, 9. Januar, 2008.

The Cosmopolitan Within: Compounds of Ottomanness in and around a Modern Mediterranean Quasi-City, Presentation at the „Ottoman Urban Studies“ seminar, ZMO Berlin, 14. Januar 2008

Provincialiser l'empire: questions d'histoire ottoman, Centre d'Études et de Recherches Internationales, Paris – Workshop *Trajectoires du politique: Etat, nation, empire*, 18. März 2008

A Great Advance – on Paper: Reform in the Provincial Ottoman Empire (Mid-nineteenth Century) History Department, Boğaziçi Üniversitesi, Istanbul, 25. März 2008.

Workshop *Forging Administration*, ZMO, Berlin, 18.–19. Juni, 2008.

Bromber, Katrin

Running at the Top: Ethiopian Athletes as National Hallmarks, Workshop *Sports in Africa and Asia*, ZMO, 14. November 2008.

Fischer-Tahir, Andrea

Warten, Erinnern, Vergessen in Kurdistan. Das Thema Anfal im sozialen Gedächtnis.

Symposium 20 Jahre nach dem Völkermord an den Kurden, Österreichisch-Kurdische Gesellschaft für Wissenschafts- und Kulturaustausch, Wien, 17. März 2008.

Anfal in the academic discourse of Iraqi Kurdistan. Workshop *Violence, Memory, and Dealing with the Past in Iraq*. Haukari e. V., Berlin, 17. April 2008.

„Wer das Mahnmal anrührt, dem breche ich die Hände.“ Genozid, Gedächtnis und die Sprache männlicher Herrschaft in Irakisch-Kurdistan. Kolloquium des Sonderforschungsbereichs *Repräsentationen sozialer Ordnungen im Wandel*, Berlin, 8. Mai 2008.

- Neighbours, Allies and our Enemy's Enemy. Jews in Iraqi-Kurdish Images of the Past and Present. Workshop *Reconfiguring the Past: Politics of Memory in the Middle East and North Africa since the 1990s*, Hamburg, 24. Mai 2008.
- Images on 'The Jewish' in Iraqi Kurdish Historiography, Workshop *Writing Past and Present in the Middle East: Debating interdisciplinary perspectives in anthropology and history*, ZMO, Berlin, 11.–13. Juni 2008.
- Applied Network Analysis. The Topic of Corruption in Iraqi-Kurdistan, Summer School *Youth and Urban Sociology*, Berlin, 21. Juni 2008.
- „... to exterminate the Kurdish nation.“ – The Concept of Genocide in Scientific Knowledge Production in Iraqi Kurdistan. Konferenz *Writing the History of Iraq. Historiographical and Political Challenges*, The Graduate Institute Geneva, Geneva 7. November 2008.

Frede, Britta

- Die Entstehung der Sufibruderschaft Tijaniyya-Hafiziyya Anfang des 19. Jahrhunderts in Mauretanien: Überlegungen zur Rolle religiöser Institutionalisierung im tribalen Kontext, Universität Köln/Ethnologisches Colloquium, 8. Januar 2008.
- Weibliche Perspektiven französischer Kolonialisierung. Die Saharareisen der Odette du Puigaudé zwischen 1933–1951, Tag der Offenen Tür, ZMO, 5. Juli 2008.
- Knowledge, Solidarity and Resources: claims to territory among the Idaw Ali in the Qibla, Gruppenworkshop, ZMO, Berlin, 7. November 2008.
- Mapping the Scholar's Network of Late 19th Century Mauritania: A View of the Idaw Ali Qibla Scholar Ahmad Ibn al-Amin, Panel *Historical and Contemporary Networks on the Desert Edge*, ASA Annual Meeting Chicago 2008, USA, 16. November 2008.

Freitag, Ulrike

- Saladin à Damas, symbole du coeur battant de l'arabité, Kolloquium *La cité et la culture: L'exemple de Damas*, Damaskus, 12. Mai 2008.
- Die Provinzialisierung Europas: Die neuere Stadtgeschichte von Jidda (Saudiarabien) als Spiegel des muslimischen Universums», Kölner Vorlesungsreihe *Globale Herausforderungen: Geschichtswissenschaft im 21. Jahrhundert*, Köln, 7. Juli 2008.
- Afterlife of Multiethnic Empires in the 20th c., Abschlusskommentar Konferenz *Imperial Legacies*, DHI London, 16. September 2008.
- The City and the Stranger. Jidda in the 19th Century, EUME Summer Academy 2008 *Living together: Plurality and Cosmopolitanism in the Ottoman Empire and Beyond* Istanbul, 21.–28. September 2008, 24. September 2008.
- Diasporen im Wandel: Jidda im 19. Jahrhundert, Sektion *Kaufmannsdiaspora als globales Phänomen: kommerzielle Netzwerke, wirtschaftlicher und kultureller Wandel zwischen dem 15. und dem 19. Jahrhundert*, 47. Deutscher Historikertag Ungleichheiten, 30. September bis 3. Oktober 2008, Dresden, 3. Oktober 2008.

Mecca or Mechanization? Middle Eastern Visions of Modernity between the mid-19th and the mid-20th centuries, European University Institute, Florenz, 11. November 2008.

Multi-ethnisches Zusammenleben in einer osmanischen Hafenstadt – Das Beispiel von Jedda (Saudi Arabien) im 19. Jahrhundert, Exzellenzcluster Kulturelle Grundlagen von Integration, Universität Konstanz, 12. November 2008.

Fuhrmann, Malte

L'Anatolie à l'âge de l'impérialisme. Une semi-colonie européenne?, Ecole Normale Supérieure (Ulm), Paris, 8. Februar 2008.

Anatolia in German Colonial Imagination and Practise, 1800–1918, Boğaziçi-University Istanbul, 6. März 2008.

Smyrna als Projektionsfläche deutscher missionarisch-kolonialer Interessen, Protestanten im Orient. Aspekte transkultureller und interkonfessioneller Kontakte und Wahrnehmungen im 18. und 19. Jahrhundert, Universität Göttingen, 12. Juli 2008.

Waterfront Modernization in 19th Century Ottoman Cities as a Site of Cultural Change, International Conference of Urban History, Lyon, 28. August 2008.

The Making of Competitive Internationally Standardized National Bourgeoisies: the Travelogue as Progress Report of Europeanization, *Bourgeois Seas: Revisiting the History of Middle Classes in Eastern Mediterranean Ports*, European University Institute, Florenz, 19. September 2008.

Eastern Mediterranean Port Cities: Historical Debates about Cosmopolitanism, Urban Hegemony and Identity, 1st International Symposium on *Mediterranean Trade and the Port Cities, Past and Future*, Izmir, 25. September 2008.

Gräf, Bettina

Islam im Internet: Neue Akteure, alte Interpretationen? Kooperation des ZMO mit der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung zur Fortbildung von Lehrern, Hellersdorf, 10. April 2008.

Graw, Knut

Technologies of Hope: Ritual Praxis and the Making of Cultural Temporalities in Senegal and Gambia, Seventh International Conference on Mande Studies, Lissabon, 24.–27. Juni 2008.

The Divinatory Nexus: Existential Perspectives on Divination in Senegal and Gambia, SIAS Institute 2007/2008 *The Vision Thing – Studying Divine Intervention*, Collegium Budapest, 30. Juni bis 11. Juli 2008.

Divination and Islam: Existential Perspectives in the Study of Ritual and Religious Praxis in Senegal and Gambia, Panel *What Makes Popular Piety Popular?*, 10th Biennial EASA Conference, Ljubljana, 26.–29. August 2008.

- Adivinhação na era da migração: reflexões sobre globalização, subjetividade e caminhos de viagens no Senegal e Gâmbia, I Seminário Internacional 'África em Movimento: Interconexões e desconexões de saberes ao SUL', Pontifícia Universidade Católica de São Paulo and Faculdade de História da FFLCH/USP, 22.–24. Oktober 2008.
- Divination as Hermeneutic Encounter: Understanding, Dialogue and the Intersubjective Constitution of Knowledge in Senegambian Divinatory Praxis, Conference of the American Anthropological Association, San Francisco, November 2008.

Gugler, Thomas K.

- Politics of Difference: Parrots of Paradise – Symbols of the Super-Muslim: Sunnah, Sunnaization and Self-Fashioning in the Islamic Missionary Movements Tablighi Jamaat, Dawat-e Islami and Sunni Dawat-e Islami, 20th ECMSAS (European Conference on Modern South Asian Studies) in Manchester (UK), Juli 2008,
[http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/savifadok/volltexte/2008/142/-](http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/savifadok/volltexte/2008/142/)
http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/savifadok/volltexte/2008/142/pdf/Gugler_Politics_of_Difference.pdf
- Dawat-e Islami – a transnational movement for spiritual renewal, Werkstatt Nahost, Graduate School of Politics, WWU Münster, Kleinwalsertal (Austria), 13.–20. September 2008,
<http://www.zmo.de/mitarbeiter/gugler/nahost%20gugler.pps>
- Marketing Muhammad: Competing Sunnah-brands on post-modern Islamic identity markets.
- Workshop *Contemporary Modes of Global Muslim Missionary Activity: The Tablighi Jamā'at Revisited*, December 2008 in Berlin (Germany),
<http://www.zmo.de/Mitarbeiter/Gugler/Marketing%20Muhammad.pdf>

Hamzah, Dyala

- Conceptualizations of the Social in Turn of the 20th century Egypt, workshop *Conceptual History and Global Translations: The Social in a Global Comparative Perspective of Conceptual History*, Helsinki, 2.–4. Oktober 2008.

Hegasy, Sonja

- Geschichte und Gesellschaft Marokkos von der Islamisierung bis heute. Haus Rissen Hamburg, Intern. Institut für Politik & Wirtschaft, 13. Februar 2008.
- Zivilgesellschaft und Sicherheitsrisiken vor der Haustür Europas. Friedrich-Ebert-Stiftung, Magdeburg, 15. Oktober 2008.
- Close-up 2009 – Marokko, Hochschule für Fernsehen und Film, Bereich Fernsehjournalismus, 31. Oktober 2008.

Janson, Marloes

Ko-Organisation mit PD Dr. Dietrich Reetz (ZMO, Berlin) des Workshops *Making Sense of Global Islam: On the Directions and Dynamics of Transnational Pietist and Missionary Movements of Islam*, ZMO Berlin, 11. Juli 2008.

Ko-Organisation mit Dr. Benjamin Soares (African Studies Centre, Leiden) des Panels *Reconsidering Islam and Muslim Youth Culture*, Jahrestreffen der American Anthropological Association (AAA), San Francisco, 19.–23. November 2008.

Young, Modern, and Muslim in The Gambia: Tablighī Jamā'at and Urban Youth Culture, paper presented at the American Anthropological Association Annual Meeting, San Francisco, 19.–23. November 2008.

Ko-Organisation mit PD Dr. Dietrich Reetz (ZMO, Berlin) des Workshops *Contemporary Modes of Global Muslim Missionary Activity: The Tablighī Jamā'at Revisited*, ZMO, 6.–7. Dezember 2008.

„Muslims are sleeping and we have to wake them up”: The Role of Tablighī Youth in The Gambia, Workshop *Contemporary Modes of Global Muslim Missionary Activity: The Tablighī Jamā'at Revisited*, ZMO Berlin, 6.–7. Dezember 2008

Kamp, Melanie

Discussant Panel III *Education and Religion* Internationaler Workshop *Institutionalization and Representation of Religion, Chair of Islamic Studies of Erfurt in Cooperation* Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin, 18.–20. Juni 2008.

Was heißt Islam? Über die Vielfalt der muslimischen Gemeinde in Berlin, Vorlesungsreihe *Das muslimische Berlin*, Friedrich-Naumann-Stiftung, 24. Oktober 2008.

Krawietz, Birgit

Sports and Islamic Law, Freie Universität Berlin, 27. April 2008.

Wrestling between Globalization and Ethnic Sports in Turkey, Workshop *Sports in Africa and Asia*, ZMO, 14. November 2008.

Kresse, Kai

Investigating philosophy from an anthropological perspective, Department of Philosophy, Ateneo University Manila, Philippines, Januar 2008.

Mit Afrika denken, Afrika mitdenken: für eine intellektuell engagierte Afrikaforschung, Institut für Afrikastudien, Universität Leipzig, 25. April 2008.

Reflections on mapping intellectual histories and philosophical traditions in Africa, Panel *Making the invisible visible: mapping histories, traditions and spatial divide in Africa*, VAD-SGAS (German and Swiss African Studies Association) Konferenz, Freiburg und Basel, 14.–17. Mai 2008

How cosmopolitan is Mombasa and the Swahili coast?, Konferenz *Cosmopolitanisms in Muslim Cultures*, Aga Khan University and Simon Fraser University, Vancouver, Juni 2008.

- 4 Vorträge zu Islam in East Africa, University of Cape Town, Department of Religious Studies (Islam and Muslim sociality on the Swahili coast; Coastal Muslims and the postcolonial experience; Maulidi rituals: shift in Muslim identity; Islamic pamphlets and newspapers in Kiswahili), Juli 2008.
- Discussant, ISIM-workshop *Moral communities and moral ambiguities in Muslim contexts*, Helsinki; 8.–9. Oktober 2008.
- Sauti ya Haki* – an Islamic newspaper in postcolonial Kenya (1972–1982), Middle Eastern Studies Centre, University Bergen, 21. Oktober 2008.
- Towards more interdisciplinary and collaborative research on philosophical traditions in Africa, African philosophy, Konferenz *Reason, Culture, and Humanism: The Philosophy of Kwasi Wiredu*, University of Louisville, Kentucky, 31. Oktober bis 1. November.
- Public debates among Muslims in postcolonial Kenya: the case of Sauti ya Haki, a Swahili Islamic quarterly (1972–1982), Panel *Muslims in colonial and postcolonial Kenya*, ASA-Konferenz, Chicago, 13. November 2008.
- Moderator and Discussant für Dr. Ismael Montana's Präsentation zu "Slavery in Africa and beyond", Wissenschaftskolleg Berlin, im Rahmen des Programms Europe in the Middle East – the Middle East in Europe (EUME), 3. Dezember 2008.

Lafi, Nora

- Les villes du Maghreb entre période ottomane et colonization, Universität Leipzig, Institut of Romanistik, 22. Januar 2008.
- Einführung zu „The city of Algiers as seen in Viva Laldjérie“, von Nadir Moknèche (2003), Großstadtkultur im Film III: Arabisch und islamisch geprägte Welt, eine kommentierte Filmreihe im Wintersemester 2007/08, TU Berlin, 31. Januar 2008.
- Local urban notables as cement for the Empire: the Ottoman rhetoric of autonomy and belonging, Workshop *Was hält ein Imperium zusammen? Das Osmanische Reich aus translokaler Perspektive* Universität Zürich, 22. Februar 2008.
- Microcosmes urbains et ottomanité. Echelles d'appartenance territoriale et identité dans les villes du Maghreb XVIe-XVIIIe siècles, University of Tunis and National Library, 2. Mai 2008.
- Old regime and modernity in Egypt: Al-Jabarti and the ambiguous heritage of the French Revolution, ENIUGH Congress Session *Global Moments and World order*, Dresden, 3.–4. Juli 2008.
- Il mito della lingua franca: plurilinguismo e microcosmi identitari nelle città dell' Africa Napoli settentrionale tra Impero ottomano e epoca colonial, University SISCO Congress, 17./ 18. September 2008.
- Plurality and Cosmopolitanism, Pheng Cheah and cosmopolitanism, Introduction of Summer Academy at Istanbul University of Boğaziçi and WIKO-EUME program, (with Prof U. Freitag), 21.–27. September 2008.

- Chronache civiche e microcosmi cittadini, University of Catania, 3. November 2008.
 Scrittura epistolare e cultura religiosa nel mondo musulmano: il manuale di al-Qalqashandi, Institut of Research of Prato, 7. Oktober 2008.
 Ottoman Urban Studies Seminar, Introduction and Moderation with Ulrike Freitag 2008.

Lange, Katharina

- The lake submerged our memories: (re-)constructions of tribal history in Syria, Reconfiguring the past – politics of memory in the Middle East and North Africa since the 1990s, Universität Hamburg, 30. Mai 2008.
 Reconstructing ‚World War experiences‘ in the Arab East, writing past and present in the Middle East: debating interdisciplinary perspectives in anthropology and history, ZMO, Berlin, 12. Juni 2008.
 Network analysis. Introduction, lecture at the Summer School *Youth and Urban Sociology*, Berlin, 21. Juni 2008.
 ‚Who is greedy for much loses everything‘. The reflection of land rights through oral historical narratives of the Welde (Syria), legal aspects in the construction of locality, Workshop of the Research Group on Microcosms and Practices of the Local, ZMO, 7. November 2008.
 ‚Truth‘, ‚lies‘, and ‚documented facts‘: oral and written narratives and the production of historical knowledge in rural northern Syria, textuality, orality, and literacy in the anthropology of the Middle East, American Anthropological Association Annual Conference, San Francisco (read in the absence of the author) 22. November 2008.

Liebau Heike

- Mission, Company and Government printing presses in 18th century South India, internationale Konferenz *Knowledge Production and Pedagogy in Colonial India: Missionaries, Orientalists, and Reformers in Institutional Contexts*, GHI/SOAS London 13.–15. November 2008.
 The ‚Hallesche Berichte‘: mechanisms of production, dissemination and reception, Konferenz *Periodische Missionspublizistik im 18. Jahrhundert*, Frankfurt/Main 12.–13. Dezember 2008.
 Südasiensbezogene Forschungen am Forschungsschwerpunkt Moderner Orient und am Zentrum Moderner Orient (1992–2008), Berliner Südasiensrunde, 15. Dezember 2008.
 ‚When the war began, we heard of several kings‘: South Asian prisoners in World War I Germany, Präsentation des Publikationsprojekt von Ravi Ahuja, Heike Liebau, Franziska Roy, Berliner Südasiensrunde, 15. Dezember 2008.

Mlodoch, Karin

- Moderation of commemoration and talk on 20 years of Halabja, Bundestagsfraktion Bündnis 90/die Grünen, Berlin, 13. März 2008.

Frauen, Krieg und Trauma, Kongress *Kultur des Friedens 2008*, „Internationale Ärzte gegen den Atomkrieg“, Berlin, 12.–14. September 2008.

Violence, memory and dealing with the past in Iraq: The Perspective of Anfal survivors in Kurdistan“, international Konferenz *Writing the History of Iraq*. Historiographical and Political Challenges, Swiss Society for Middle Eastern and Islamic Studies (Société Suisse Moyen Orient et and Civilization Islamique, SSMOCI) and The Graduate Institute of International and Development Studies (IHEID), Genf, 6.–9. November 2008.

Reetz, Dietrich

Die globale Ausdehnung der Tablighi Jama'at: Eine Glaubensbürokratie mit missionarischem Anspruch. Vorlesung Bayerisches Orientkolloquium der Universitäten Bamberg und Erlangen-Nürnberg, 3. Juli 2008.

Tablighi Jama'at in Europe. Workshop der Casa Árabe *Islamic Movements in Europe?*, Madrid, 25.–26. April 2008.

Transnational Islam in Pakistan. Konferenz des National Bureau of Asia Research (NRB) and S. Rajaratnan School of International Studies (RSIS) *Transnational Islam in South & Southeast Asia: Movements, Networks, and Conflict Dynamics*, 25.–26. Juni 2008, Singapore.

The Tablighi Madrasas in Lenasia and Azadville: How to combine Reformism with Spirituality and Political Correctness? Symposium *Muslim Minority Rights, Islamic Education and Democratic Citizenship*, Cape Town University, Südafrika, 9. Oktober 2008.

Zum europäischen Selbstverständnis islamischer Akteure und Projekte in Westeuropa. Internationale Konferenz der Südosteuropa-Gesellschaft und Humboldt Universität, Berlin *Islam und Muslime in (Südost)Europa. Kontinuität und Wandel im Kontext von Transformation und EU-Erweiterung*, 7. November 2008.

Riedler, Florian

Hagop Mintzuri and the Cosmopolitan Memory of Istanbul, Ninth Mediterranean Research Meeting, Workshop *Everyday Cosmopolitanism: Living Together through Communal Divide*, Florenz/Montecatini, 12.–15. März 2008.

Sinha, Nitin

Regulating travel, regulating spaces? Journeying on the Ganga, Legal Aspects in the Construction of Locality, Workshop of the Research Group on Microcosms and Practices of the Local, ZMO, 7. November 2008.

Wagenhofer, Sophie

Einen Holocaust hat es bei uns nie gegeben. Narrative über das jüdisch-muslimische Verhältnis in Marokko. SFB-Kolloquium, Berlin, 22. Mai 2008.

Rethinking Jewish History in North Africa: Mohammed V and the Moroccan Jews under the Vichy Regime. Workshop *Reconfiguring the Past: Politics of Memory in the Middle East and North Africa since the 1990s*, Hamburg, 24. Mai 2008.

Judentum in Marokko und in der Türkei gestern und heute, Jüdische Kulturtage in München, 19. November 2008.

The Jewish Museum in Casablanca: Formation and Reflection of contemporary Jewish Identity. Internationale Konferenz *Representations of Jews in European Popular Culture*, European University Institute, Florenz, 26. November 2008.

Wippel, Steffen

Mauritania's Regional Economic Integration: Past Experiences, Continual Fears and Future Options, GARNET Network of Excellence on Global Governance, Regionalisation and Regulation, Annual International Conference 2008, Institut d'Etudes Politiques, Université Montesquieu – Bordeaux IV, 19. September 2008.

(mit Christian Steiner/Anja Zorob): Organisation und Leitung des Panels *Wirtschaft im Vorderen Orient*, 15. wissenschaftlicher Kongress der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient (DAVO) zur gegenwartsbezogenen Forschung im Vorderen Orient, Erfurt 2.–3. Oktober 2008.

Oman: Regionale wirtschaftliche Orientierungen und Knotenpunkte des Handels, 15. wissenschaftlicher Kongress der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient (DAVO) zur gegenwartsbezogenen Forschung im Vorderen Orient, Erfurt 3. Oktober 2008.

At the Edges of the Arab World: Latecomers in Regionalism and the Construction of Trans-regional and -national Spaces, Tagung *Cognitive Capital & Spaces of Mobility*, Göteborgs Universitet, Institutionen för globala studier, Göteborg, 2. November 2008.

Definitions and Concepts of Cities and Towns (from a geographical perspective), Arbeitsgruppe Microcosms and the Practices of the Local, ZMO, 27. November 2008.

Zachariah, Ben

Nationalisms and how to survive them, keynote address Oxford University seminar on South Asia, special series on Alternative Nationalisms in South Asia, 4. November 2008.

Jawaharlal Nehru as Antinationalist or the Limitations of the „Nehruvian“, conference *The Nehruvian Legacy in a Neo-Liberal Era*, 12.–14. November 2008, Jamia Millia University, New Delhi, 12 November 2008.

The Invention of Hinduism for Political Use, Centre for Studies in Developing Societies, New Delhi. 1. Dezember 2008.

Lehrveranstaltungen

Ahmed, Chanfi

Islam in Ostafrika: Zwischen politischer Partizipation und da,wa, Vorlesung, Institut für Islamwissenschaft, FU Berlin, SS 2008.

Bromber, Katrin

Swahili, Sprachkurs, Institut für Ethnologie, FU Berlin, SS 2008.

Desplat, Patrick

Methods of empirical field research, Seminar FU Berlin, Graduate School Muslim Cultures and societies, 20. November 2008

Freitag Ulrike

Vorlesung: Einführung in Geschichte und Kulturen des Vorderen Orients ab 1500, FU Berlin, WS 2007/08.

Hauptseminar: Saudi-Arabien in Geschichte und Gegenwart, FU Berlin, SS 2008.

Exkursion: Saudi-Arabien: Kultur und Wissenschaft, FU Berlin, SS 2008.

Past Experiences and Future Designs, German and Saudi Approaches to Global Challenges, FU Berlin, WS 2008/09.

MA/Doktorandenkolloquium, FU Berlin (WS und SS).

Graduate School Muslim Cultures and Societies: Einführungsveranstaltung, FU Berlin, WS 2008/09.

Graw, Knut

Anthropology and Islam, Masters-Seminar, Katholische Universität Leuven, 10.–21. März 2008.

Hamzah, Dyala

Al-Azhar 1760–1850, Hauptseminar, Institut für Islamwissenschaft, FU Berlin, SS 2008.

Einführung in die historische Semantik in globalgeschichtlicher Perspektive, Vorlesung, Institut für Islamwissenschaft, FU Berlin, WS 2008/2009.

Hoffmann, Friedhelm

Arabisch II, Sprachkurs, Orientalisches Seminar, Universität Tübingen, SS 2008.

Krawietz, Birgit

Muslimische Gemeinden in Deutschland: Juristische, islamwissenschaftliche und kanonische Aspekte, interdisziplinäres Blockseminar, Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Januar 2008.

Vorstellungen von Wettkampf und Sport in der Islamischen Welt, Vorlesung zur Geschichte der Ideen), FU Berlin, WS 2008/09.

Liebau Heike

Erste Internationale Sommerschule der Franckeschen Stiftungen in Halle/Saale *History of Indo-German Relations*, Planung, Vorbereitung und Durchführung gemeinsam mit dem Studienzentrum der Franckeschen Stiftungen, eigene Vorlesungen bzw. Seminare zu den Themen: Mission sources in German Archives. The sources of the Danish-English-Halle Mission; the categories of sources; language of the sources; Practical work on sources; Intercultural encounter, mission and colonialism 18./19th centuries; Mission and Society; The Danish-English-Halle Mission and the Tamil Society 1706–1840.) 14.–25. Juli 2008.

Reetz, Dietrich

Alternate Globalities? The Tablighi Madrasas in Lenasia and Azadville, Vorlesung Einführungswoche der Berlin Graduate School of Muslim Cultures and Societies (BGSMS), FU Berlin, 6. Oktober 2008.

Riedler Florian

Migration im Osmanischen Reich, Hauptseminar Institut für Islamwissenschaft, FU Berlin, WS 2008/09.

Rogler, Lutz

Islam und Muslime in Frankreich, Vorlesung und Seminar Universität Leipzig, SS 2008
Die ägyptischen Muslimbrüder zwischen religiöser Bewegung und politischer Partei, Vorlesung, Universität Leipzig, SS 2008.
Religiöse Autorität und soziale Normierung: Ifta', muftis und fatwas in modernen Kontexten Forschungsmodul Mittlerer Osten II, Universität Leipzig, SS 2008.
Islamisch-religiöse Bildungsinstitutionen in arabischen Gesellschaften der Gegenwart Vorlesung, Universität Leipzig, SS 2008.

Wippel Steffen

Süd-Süd-Kooperation, Aktuelle Probleme und neue Entwicklungen, Hauptseminar, Philosophische Fakultät I, Institut für Wirtschaftswissenschaft, Abt. für Gegenwartsbezogene Orientforschung, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, WS 2007/08.
Zwischen Dhau und Global City: Wirtschaft und Entwicklung im südlichen und östlichen Arabien Hauptseminar, Philosophische Fakultät I, Institut für Wirtschaftswissenschaft, Abt. für Gegenwartsbezogene Orientforschung, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, SS 2008.

Exkursion nach Berlin und Leipzig zu Institutionen, die zum Mittleren Osten arbeiten, Philosophische Fakultät I, Institut für Wirtschaftswissenschaft, Abt. für Gegenwartsbezogene Orientforschung, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg mit Teilnehmern des Orientalischen Instituts, Fachgebiet Arabistik: Wirtschaft und Sozialgeographie der Universität Leipzig, WS 2008/09.

Beiträge in Medien und öffentlichen Veranstaltungen

Gespräch mit Herr Noor Naqschabandi (Referat 626 Dialog mit der islamischen Welt – Auswärtiges Amt) zu militantem Islam in Tanzania im Rahmen der Vorbereitung der Reise von Bundespräsident Köhler nach Ostafrika, 1. Februar 2008, Chanfi Ahmed.

Religionen in Indien (Vortrag und Gespräch); Teestube Wünsdorf Waldstadt, 7. Februar 2008, Heike Liebau.

ZMO film screening „Young and Invisible. African Domestic Workers in Yemen“ with Dr. Marina de Regt (Sephis, University of Amsterdam), 29. April 2008, Marloes Janson.

Führung durch den Mittelhof, Induction Day, 16. Januar 2008; Tag der Offenen Tür ZMO, 5. Juli 2008, Heike Liebau.

Indische Kriegsgefangene des 1. Weltkrieges im Halbmondlager Wünsdorf, Rundgang mit Erläuterungen auf dem Friedhof für Kriegsgefangene des 1. Weltkrieges in Zehrendorf, 24. August 2008, Heike Liebau.

Konzept Ausstellung „Cairoscope“, 30. August bis 12. Oktober 2008, Sonja Hegasy zusammen mit Marina Sorbello und Antje Weitzel.

Beratung für den Film „Die Himmelsleiter“ (Filmakademie Baden-Württemberg in der Zusammenarbeit mit dem ZDF Das kleine Fernsehspiel) von Leif Alexis und Burhan Qurbani. September/Oktober 2008, Chanfi Ahmed.

Das Konzept des Ehrenmordes und Gewalt gegen Frauen in der irakisch-kurdischen Gesellschaft und die Situation von Frauen in der irakischen Gesellschaft. Educational training day for staff of Bundesamtes für Migration der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Bern, 4. September 2008, Karin Mlodoch.

Moderation des Werkstattgespräches „Imame in Deutschland oder deutsche Imame – welche Ausbildung brauchen sie?“, 21. Oktober 2008, Melanie Kamp.

Projektvorstellung und Teilnahme an der Podiumsdiskussion *Südgrenze Europas: Dialog im Mittelmeerraum/Frontera Sur: Diálogo en el mundo mediterráneo*, Instituto Cervantes, Berlin, 11. Dezember 2008, Knut Graw.

Interviews und Beiträge in Fernseh- und Radioprogrammen, darunter:

- Deutsche Welle Radio (arab. Dienst): Über die Beziehung Sudan-Tschad-Darfur vor dem Hintergrund des Angriffs in Ndjamena
Mit Chanfi Ahmed, 5. Februar 2008
- Deutsche Welle Radio (arab. Dienst): Debatte (Berlin-Khartoum-Tripolis) über die Rolle von Libyen und Sudan im Konflikt im Tschad, organisiert von Ahmed Hissou
Mit Chanfi Ahmed, 8. Februar 2008
- Deutsche Welle Radio (arab. Dienst): Debatte über die Attacke auf Omdurman-Khartoum (Sudan) der Rebellen JEM (Justice and Equality Movement) aus Darfur am 11. Mai 2008 und die Konsequenzen
Mit Chanfi Ahmed, 16. Mai 2008
- Deutschlandfunk: Studiozeit: Aus Kultur- und Sozialwissenschaften
Interview mit Ulrike Freitag, 29. Mai 2008
- Deutsche Welle: Hope Dies Last In War. Interview mit Supriyo Sen
Von Kishwar Mustafa, 21. Mai 2008
- Deutsche Welle, Swahili Service: zu eigener Forschung, ZMO als Forschungsinstitution und zum Besuch der Swahili-Gelehrten Sheikh Abdilahi Nassir and Ustadh Ahmad Nassir (in Swahili)
Interview mit Kai Kresse, 10. Juli 2008
- Deutsche Welle: Journal Tagesthema: Interreligiöser Dialog, Interview mit Ulrike Freitag
Von Anja Brockmann, 18. Juli 2008
- Deutsche Welle: Fokus Nahost: Friedliche Umwälzungen – ein Weg der Demokratisierung für den Nahen Osten?
Von Olga Sosnytska, 1. August 2008
- Deutsche Welle: Fokus Nahost: Salata Baladi
Von Sarah Mersch, 9. Oktober 2008
- Deutsche Welle: Welt im Fokus: Gläubige Jugend, mit Ulrike Freitag
Von Benjamin Braden, 31. Oktober 2008
- ZDF: Majestät! Das Königshaus Marokko
Von Gabriele Pfeiffer, 2008
- Deutsche Welle: Fokus Asien: On the attacks in Mumbai
Interview mit Dietrich Reetz, 27. November 2008
- N24: On the background of the terrorist attacks in Mumbai, India
Interview mit Dietrich Reetz, 27. November 2008
- Deutschlandradio: Tag für Tag: Islamische Rechtsgelehrte
Von Heiner Kiesel, mit Bettina Gräf, 19. Dezember 2008

Interviews und Beiträge in Zeitungen und Zeitschriften

- Mannheimer Morgen: Iranische Frauen auf der Suche nach Identität
 Von Nina Haas, 7. Januar 2008
- Deutsche Welle: Umstrittene Geschichte: Palästina und die Nazis (auch engl., port., türk.)
 Von Sarah Mersch, 12. Januar 2008
 siehe auch qantara.de: Umstrittene Geschichte (arab.)
- The Guardian Weekly: The secret lives of us
 Von Kate Conolly, 18. Januar 2008
- dpa-Rufa: Das ZMO im Land der Ideen
 Von Ricarda Becker, 13. Januar 2008
- Jungle World: Parlamentarisches Glaubensbündnis
 Von Dietrich Reetz, 14. Februar 2008
- Spiegel Special: Allah im Abendland. Der Islam und die Deutschen
 Mit einem Interview mit Dietrich Reetz, Februar 2008
- suedasien.info: Interview mit Meher Pestonji
 Von Thomas K. Gugler, 18. März 2008
- qantara.de: Viel Lärm um Wenig (auch arab., türk.)
 Interview mit Lutz Rogler, 28. März 2008
- GEO Saison 2008: Bartverbot auf den Malediven
 Interview mit Chanfi Ahmed, März 2008
- PUKMEDIA.com: Anfallakonfranseki Almanida
 Bericht über die Veranstaltung zum Gedenken der Anfal-Oper, April 2008
- medico.de: Das prekäre Land
 Von Karin Mlodoch, 01/2008
- suedasien.info: Krähenfutter: Ritualdynamik und getoastete Leichen in den „Tower of Silence“
 Von Thomas K. Gugler, 14. März 2008
- Berliner Gazette: Globalisierung, wie weiter?
 Von Ulrike Freitag, 14. April 2008
- Amerika Woche : Neu entdeckte 1120 Jahre alte Handschrift ist Munition für Islamisten
 Von Anne-Beatrice Clasmann, 16. April 2008
- suedasien.info: Power, Profit, Pakistan – Amerika, Allah und die Armee (auch engl.)
 Von Thomas K. Gugler, 15. April 2008
- Der Spiegel: Muslims Have a Right to Be Different
 Interview mit Dietrich Reetz, 18. April 2008
- qantara.de: Opfer ohne Lobby. Anfal-Operation im Irak (auch engl., arab., türk.)
 Von Ariana Mirza, 23. April 2008
- dpa: Bei Nahost-Rundreisen: Länder-Reihenfolge beachten
 Von Daniela Schmitz, 29. April 2008

- Al Ahram Daily: Iqbal kabīr ,alādirāsa islāmiyya fi almāniā
 Von Nagwa Abdallah, Mai 2008
- qantara.de: Der Grenzgänger. Tom Reiss: Auf den Spuren von Essad Bey (auch engl., arab., türk.)
 Von Sonja Hegasy, 23. Mai 2008
- FAZ.net: Israels Oktoberschok
 Von Rolf Steininger, 26. Mai 2008
- Süddeutsche Zeitung: Hitlers Mann in Jerusalem
 Von Wolfgang Schwanitz, 2. Juni 2008
- di.wan: Unzulässiges und erlaubtes Scherzen im islamischen Recht
 Von Birgit Krawietz, Juni 2008
- Africa Today: The *Wahubiri wa Kislamu* (Preachers of Islam) in East Africa
 Von Chanfi Ahmed, Sommer 2008
- medico international rundschriften: Anfal, unser Leben
 Von Martin Glasnapp, Juli 2008
- ResetDOC.org: Germany's progress
 Von Nancy Porsia, 31. Juli 2008
- Die Tageszeitung: Kairo, fast wie zu Hause
 Von Timo Feldhaus, 3. September 2008
- Der Tagespiegel: Kurz und Kritisch / Über den Dächern von Kairo
 Von Andrea Nüsse, 4. September 2008
- Berliner Zeitung: Abseits der Pyramiden
 Von Daniela Zinser, 9. September 2008
- yahoo!XtraNews: US researcher studies bin Laden tapes
 Von aap, 15. September 2008
- suedasien.info: Die Dār-al-‘ulūm Deoband – Ein Rundgang durch das Zentrum islamischer Gelehrsamkeit in Südasien“
 Von Thomas K. Gugler, 10. September 2008
- Die Welt: Bin Laden umwirbt mit eigenen Gedichten junge Dschihad-Krieger
 24. September 2008
- Focus Online: Terrorforschung. Der Herr der Bin-Laden-Tapes
 Von Wolfram Eberhardt, 7. Oktober 2008
- Berliner Zeitung: Konservativ, aber ungefährlich
 Von Stefan Strauß, 15. Oktober 2008
- Volksstimme: Erfolgsrezept: Ein Blick von außen, zwei Blicke nach innen
 Von Gerald Semkat, 17. Oktober 2008
- Der Tagesspiegel: Weltlicher Beistand für Imame und Seelsorger
 Von Andrea Dernbach, 24. Oktober 2008
- Frankfurter Allgemeine Zeitung: Gefährlichstes Gewässer der Welt
 Von Nora Schareika, 15. November 2008

Süddeutsche Zeitung: Das Bürgertum ist kein deutsches Patent

Von David Motadel, 18. November 2008

INAMO: Kann Asif Zardari Pakistan retten?

Von Dietrich Reetz, Dezember 2008